

Niederrhein Tennis

44. JAHRGANG | G13816

1 | 2025

OFFIZIELLE
ZEITSCHRIFT DES
TENNISVERBANDES
NIEDERRHEIN E.V.



56. DSHM '25

Alexander Mühler und Thomas Wagenaar
Deutsche Senioren-Hallenmeister

 **TVN**
TENNIS-VERBAND NIEDERRHEIN e.V.

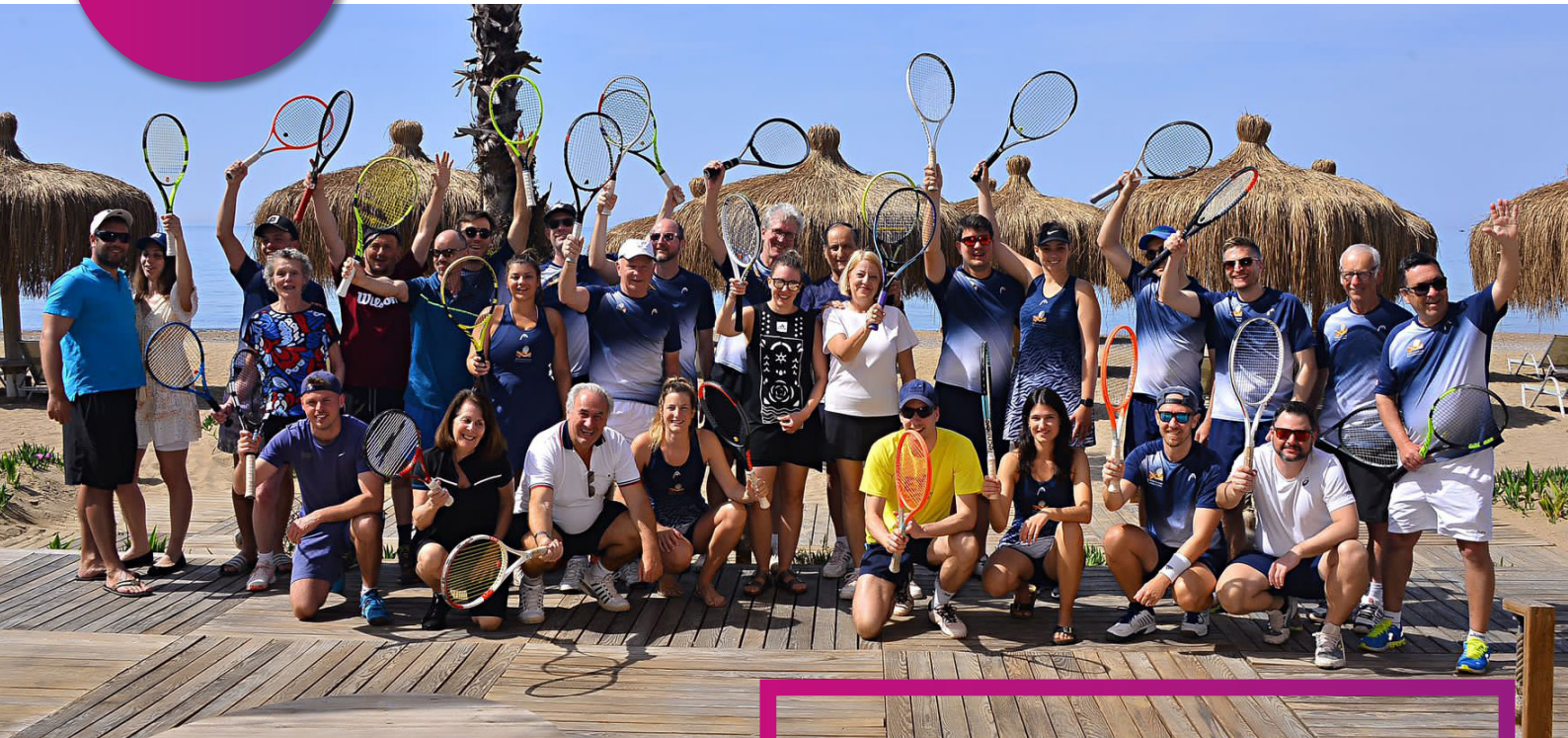


IT'S NOT JUST TENNIS - IT'S PASSION

Active Holidays - since 1996

**PATRICIO
TRAVEL**

Europas Nr. 1, wenn es um Tennisurlaub geht!



**Erlebe einen unvergesslichen
Gruppenurlaub mit vielen Vorteilen!**

Gruppen- & Trainerreisen

Die Organisation einer Gruppenreise kostet oft viele Nerven. Deshalb bietet Patricio Travel spezielle Pakete, um einen sorgenfreien Tennisurlaub zu garantieren. Je nach Hotel erhält der Gruppenleiter bereits ab 8 Personen den Hotelaufenthalt komplett kostenlos und die Teilnehmer profitieren von hohen Gruppenrabatten.



UNSERE GRUPPEN BENEFITS

- ✓ Bis zu 30 € Gruppenrabatt pro Person*
- ✓ Kostenloser Hotelaufenthalt für den Trainer ab 8 Vollzahlern*
- ✓ Rabattierte Tennisplatz-Miete
- ✓ Gesponserte Kaderpreise für Jugendliche
- ✓ Kostenloses Trainingsmaterial vor Ort (Ballkorb, Hütchen, Linien etc.)*
- ✓ Persönlicher Gruppenbetreuer vor Ort
- ✓ Rabatte für Besaitungsservice

* abhängig von
Personenanzahl und Club



www.patriciotravel.com



30- bis 90-Jährige haben die 56. DSHM '25 in Essen zu einem Marathon-Mammut-Turnier gemacht. In ihrer zweiten Lebenshalbjahrzeit krönten sich dabei Alexander Mühler und Thomas Wagenaar zu Deutschen Meistern. Jünger sind die beiden TVN-Jugendhallenmeister der U18, Nick Lemke und Leni Eichner. Herzliche Glückwünsche!

/ alle Fotos: Christian Schwell

inhalt

DIE THEMEN

VERBAND

EDITORIAL zum reaktivierten TVN-Leistungsausschuss	3
56. DSHM '25 in Essen: 11 Tage Senior:innen-spitzen-Tennis in 41 Konkurrenzen	7-9
Vereins-Porträt TC Sportpark Moers-Asberg	10-11
Rückblick auf die 113. Australian Open in Melbourne	12
BJKC '25-Qualifikation: DTB-Damen in Den Haag gegen GB und NL	13
1. DAVIS-CUP-Quali in Vilnius: DTB-Herren bezwingen Israel	14
Personalien: Martin Stausberg; Sarah Gronert-Hoch u. a.	15

JUGEND

TVN-Jugend-Hallenmeisterschaften '25 im TZE	16
Moerser Ilija Plavsic Deutscher U12-Hallen-Meister '24	17

AUS DEN BEZIRKEN

1 LINKER NIEDERRHEIN	
Jugend-Bezirksmeisterschaften in Viersen; neue Vorstände beim SV Neukirchen und TC Weckhoven u. a.	19-21

2 | RECHTER NIEDERRHEIN

Mixed-Hobbyrunde in Spellener Tennishalle; Schietweddaturnier beim TV GW Rhede; Trauer um Hedwig Benning u. a.	22-24
--	-------

3 | DÜSSELDORF

Bezirksranglistenturnier; B3-JHV im Rochusclub; Oliver Gaudlitz neuer Bezirksjugendtrainer u. a.	25-28
--	-------

4 | WUPPERTAL /BERGISCH LAND

Vorschau a. d. 81. Bergische Meisterschaften; Neujahrsempfang bei TC BW Ronsdorf; B4-JHV bei TSG Solingen u. a.	29-31
---	-------

5 | ESSEN/BOTTROP

Ehrung für Barbara Block-Schulte; Jugend-AP Lena Albers; Bezirk etabliert U10-Talente-Team u. a.	32-35
--	-------

Impressum	24
-----------	----

„Quo vadis“? – Leistungsförderung im TVN



Jens Meschede



Uli Nacken

Zu diesem Thema fand zu Beginn des letzten Jahres unter der Moderation des LSB ein Workshop mit Mitgliedern des Vorstandes und des Jugendausschusses statt. Dabei ging es zu Beginn auch um die Frage der Zuständigkeiten für das neu zu erstellende Förderkonzept.

Nach einer konstruktiven Diskussion sprachen sich die Anwesenden dafür aus, grundsätzlich die Zuständigkeit in den zu reaktivierenden Leistungsausschuss zu legen. Diesem sollen folgende Mitglieder stimmberechtigt angehören: Sportwart, Jugendwart, Verbandstrainer, Sprecher der Trainer-AG und ein weiterer Vertreter aus dem Jugendausschuss. Hinzu können weitere Experten auch externe hinzugezogen werden, jedoch ohne Stimmrecht.

Dieses positive Ergebnis fand in der Folgezeit sowohl die Zustimmung des Jugendausschusses als auch des Gesamtvorstandes.

Der Leistungsausschuss hat sich dazu seit der Übertragung der genannten Aufgabe mehrfach getroffen und festgelegt, dass Grundlage des nun zu bearbeitenden Konzeptes zur Leistungsförderung zum einen das Förderkonzept des DTB, das vorliegende Konzept der Verbandstrainer aus dem letzten Jahr und neuere Aspekte, die auf dem internationalen DTB-Tenniskongress vom 03.-05.01.2025 in München präsentiert wurden, sein soll. Das gemeinsam formulierte Ziel ist, dass das neue Konzept zum 01.10.2025 in Kraft treten kann.

Für den kommenden Sommer werden wir zur Unterstützung des Verbandstrainers Thorsten Wolf und des Konditionstrainers Christian Pollok einen erfahrenen Trainer für die jüngsten Altersklassen zur Verfügung haben.

/ TVN-Leistungsausschuss
Jens Meschede, Verbandsjugendwart
Uli Nacken, Verbandssportwart

Bitte vormerken: Die 78. TVN-Mitgliederversammlung findet am Montag dem 12. Mai 2025 im Essener „Hotel Bredene“ statt. Weitere Infos folgen.

56. DSHM '25 Senior:innen-Spitzentennis an elf Tagen im TVN-Leistungszentrum

Erstmals AK 30 bis 90 / Einzel-Titel für Claudia, Doris, Alexander und Thomas

Essen. Die Deutschen Hallen-Tennis-Meisterschaften für Senioren und Seniorinnen erfuhren in diesem Jahr DIE Altersklassenspreizung, über die man im Vorjahr noch spekuliert hatte. Denn die Altersklassen 30 + 35, die zuvor in Karlsruhe und später in Leimen quasi unter sich die entsprechenden Jungsenior:innen-Titel ermittelt hatten, schlossen sich nun der großen Altersklassen-Familie im Tennis Zentrum Essen (TZE) an. Kein Wunder, dass mit 41 (!) ausgespielten Konkurrenzen und 650 Teilnehmer:innen ein neuer Allzeitrekord aufgestellt wurde. Wow! Da kam aufs Turnierleitungs-Team um die beiden sehr erfahrenen Damen Sabine Gerke-Hochdörffer und Desiree Leupold

eine krasse Marathon-Herausforderung zu. Aber im Zusammenspiel der Kräfte war schließlich am Finalsonntag-Nachmittag, dem 23. Februar, nach elf Tagen Turnier-Stress Schicht an der Hafestraße. Final-Entscheidungen gab es an sieben von elf Tagen – und die Heimspiel-bevorzugten Niederrheiner:innen schöpften wieder mehr als neun Titel plus zahlreiche Zweit- und Drittplatzierungen.

DTB-Vizepräsident Robert Hampe und TVN-Präsidentin Sabine Schmitz zogen denn auch ein positives Fazit. Allein die Frage nach der richtigen Setzliste bzw. nach dem Modus, wie richtig gesetzt wird, könnte in der Folgezeit noch mal in die ein oder andere Richtung diskutiert werden.

Erfolgreiche Titelverteidiger:innen, die auch in diesem Jahr wieder ganz oben auf dem Treppchen standen, gab es bei den Damen mit Corinna Kaup, Sabrina Hagenjürgen und Susanne Veismann sowie bei den Herren mit Sebastian Schiessl, Norbert Henn, Joachim Kubeng und Peter Marklstorfer. Und wenn man dies Konkurrenz-übergreifend interpretiert, dann auch mit Marc Leimbach als letztjährigen Mixed-40-Champion und dieses Jahr als HD45-Sieger.

Allen Siegern und Platzierten herzliche Glückwünsche – und auf ein Wiedersehen zu den 57. DSHM '26 in Essen. Glück auf!

/KM

Alle Ergebnisse der 56. DSHM '25 in Essen im Überblick:

DAMEN

DAMEN-Einzel

Damen 30

Anne Zehetgruber (TC Plankstadt, Nr. 3) – Michèle Tongers (TC RW Hagen; Nr. 1) = 6:2, 6:3

Damen 35

Franziska Maus (TV Feldkirchen; Nr. 2) – Eileen Aranas-Roth (Eintracht Frankfurt; Nr. 1) = 6:2, 6:4

Damen 40

Katharina Rath (RTHC Bayer Leverkusen; Nr. 1) – Monika Keller (STC Schwäbisch Hall; Nr. 2) = 6:7, 7:5, 6:2

Damen 45

Claudia Wilim (ETB SW Essen) – Susanne Wischmann (TC Rheinstadion; Nr. 4) = 6:4, 6:3

Damen 50

Corinna Kaup (TSC Heuchelhof Würzburg; Nr. 1) – Heike Ringat (TC GW Leer; Nr. 3) = 6:1, 6:1

Damen 55

Anja Schippan (TC BW Aachen; Nr. 5) – Karola Thumm (TSV Altenfurt; Nr. 1) = 6:1, 6:1

Damen 60

Jolanta Bojko (TC Gensingen; Nr. 2) – Susanne Veismann (DTV Hannover; Nr. 1) = 6:3, 7:5

Damen 65

Katalin Böröcz (TC Doggenburg; Nr. 3) – Andrea Schmitz (TC RW Hangelar) = 6:2, 6:3

Damen 70

Doris Niepenberg (TC Rheinstadion) – Jutta Bökmann (TC Rheinstadion; Nr. 1) = 2:6, 6:4, 7:5

Damen 75

Elisabeth Weyel-Albrecht (TC Siegen; Nr. 3) – Barbara von Ende (TSC Göttingen; Nr. 4) = 6:3, 6:4

Damen 80

Monika Ullerich (RTHC Bayer Leverkusen; Nr. 2) – Andree Telsche (SV Blankenese; Nr. 1) = 7:5, 6:4

Damen 85

(nur ein Match in der NR/NebenRunde)

DAMEN-Doppel

Damen 30 Doppel

Eileen Aranas-Roth/Katharina Rath (Eintracht Frankfurt/RTHC Bayer Leverkusen; Nr. 4) – Clara Bruning/Michèle Tongers (TC Kamen-Methler/TC RW Hagen; Nr. 1) = 6:4, 6:2

Damen 40 Doppel

Sabrina Hagenjürgen/Ernestine Melis (beide TC Kaiserswerth) – Tina Schwabe/Julia Sortiriu (TC Moers 08/TC BR Eitorf; Nr. 2) = 6:7, 6:4, 10:8

Damen 50 Doppel

Corinna Kaup/Claudia Gronemeyer (TC Heuchelhof Würzburg/TV RW Höxter; Nr. 1) – Alice Schöpp/Karola Thumm (Marienburger SC/TSV Altenfurt; Nr. 2) = 6:4, 6:1

Damen 60 Doppel

Susanne Veismann/Jolanta Bojko (DTV Hannover/TC Gensingen; Nr. 1) – Karin Reinhard/Birgit Mühling (BTTC GW/TC RW BO-Werne; Nr. 2) = 6:1, 6:3

Damen 70 Doppel

Elisabeth Hammelstein/Barbara Deska (ATV Dorstfeld/TC Rotthausen; Nr. 2) – Gabriele Hansen/Erika Buchholz (SV GWR Buderich/Mühlenberger SV H.; Nr. 1) = 6:4, 6:0

HERREN

HERREN-Einzel

Herren 30

Hannes Wagner (TC Schießgraben Augsburg; Nr. 1) : Jannik Rother (Gütersloher TC RW; Nr. 2) = 6:4, 6:3

Herren 35

Sebastian Schiessl (TC RW Straubing; Nr. 1) – Sebastian Geigle (TC Korb; Nr. 2) = 6:1, 6:4

Herren 40

Andreas Thivessen (TC GW Frohlinde; Nr. 2) – Thomas Burgemeister (TC BW Bad Ems; Nr. 1) = 6:7, 6:0, 6:2

Herren 45

Oliver Schwörer (TC Grötzingen; Nr. 3) – Holger Zühlendorf (TC Kaiserswerth; Nr. 7) = 6:3, 6:2

Herren 50

Alexander Mühler (TC Heisingen; Nr. 1) – Steffen Maucher (TC Postkeller Weiden; Nr. 2) = 6:3, 6:2

Herren 55

Frank Potthoff (THC Brühl; Nr. 3WC) – Guido-Markus Kegel (Ratinger TC GW; Nr. 2) = 6:3, 6:2

Herren 60

Thomas Wagenaar (DSD Düsseldorf; Nr. 4) – Thomas Hinsen (Kölner HTC SW; Nr. 3) = 7:5, 6:2

Herren 65

Norbert Henn (Tennis 65 Eschborn; Nr. 1) – Claus Weinforth (TuS84/10 Essen; Nr. 7) = 6:4, 6:4

Herren 70

Joachim Kubeng (TC RW Bad Oeynhausen; Nr. 2) – Werner Eckert (TC Münster Hess.; Nr. 10) = 6:0, 6:0

Herren 75

Peter Marklstorfer (TSV Rottenburg a.d.L.; Nr. 1) – Horst Kelling (TC BW Bad Ems; Nr. 3) = 6:1, 6:0

Herren 80

Wolfgang Korn (THC Lüneburg) – Norbert Burandt (Misburger TC Han.; Nr. 3) = 6:4, 6:0

Herren 85

Bernd M.Müller (Hildesheimer TC RW; Nr. 3) : Rolf Willrich (TC SW Klarenthal; Nr. 2) = 6:4, 6:3

Herren 90 (RR)

1.) Franz Schlüter (SV Lüttringen)
2.) Wolf-Heider Schöne (TC SW Deuz)
[Titelverteidiger Herbert Althaus fehlte diesmal in Essen]

HERREN-Doppel

Herren 30 Doppel

Lars Hartmann/Jannik Rother (beide Gütersloher TC RW; Nr. 2) – Jan-Henri Augustat/Sebastian Harks (beide SV Bayer Wuppertal, Nr. 4) = 6:4, 6:1

Herren 40 Doppel

Oliver Manz/Robin Frühwacht (TC RW Scherte/ TC Birkenhain-Albstadt; Nr. 2) – Christian Ranft/ Christian Bettinger (HC Wacker München/TC Weilheim) = 6:2, 6:0

Herren 45 Doppel

Marc Leimbach/Andrew Lux (Ratinger TC GW/TC BW W.-Elberfeld; Nr. 1) – Mirco Heinzinger/Robert Kronenberg (TC Heisingen/Borbecker TC) = 6:1, 6:2

Herren 50 Doppel

Dirk Stöbitsch/Timo Raude (beide Osnabrücker TC 1908) – Christian Findeisen /Timo Hahn (PSV Essen/ TC Seeheim) = 6:4, 4:6, 10:2

Herren 60 Doppel

Uwe Semrau/Jürgen Schäfer (STK Garching/TC Steinhorst, Nr. 1) – Wolfgang Gimbel/Roland Ehrlich (beide TC Weilheim) = 3:6, 6:2, 10:7

Herren 65 Doppel

Michael Rasche/Bernd Schorer (TC RW Hangelar/THC Neumünster; Nr. 2) – Norbert Henn/Karl Konofsky (TC 65 Eschborn/TC Hof; Nr. 1) = 6:3, 6:4

Herren 70 Doppel

Antonius Warmeling/Joachim Kubeng (TC SG Hagen/TC RW Bad Oeynhausen; Nr. 1) – Karlheinz Hähnchen/Christian Zils (beide TC Marl 33; Nr. 3) = 6:2, 6:2

Herren 75 Doppel

Wolfgang Petry/Peter Marklstorfer (1. FC Nürnberg/TSV Rottenburg; Nr. 1) – Xavier de Villepin/Horst Kelling (Wiesbadener THC/TC BW Bad Ems) = 6:4, 7:5

Herren 80 Doppel

Hans-Joachim Singhoff/Harald Vollbach (TC Stadtwald Hilden/TC Schweinfurt; Nr. 1) – Bernd M. Müller/Herman Smidt (Hildesheimer TC RW/TV Espelkamp-Mittwald; Nr. 4) = 6:4, 6:4

Herren 85 Doppel

Hans Koller/Kurt Stief (TV Espelkamp-Mittwald/TC Herringen) – Berthold Landthaler/Gerhard Specht (SG Aulendorf/TG Neunkirchen; Nr. 2) = 6:1, 7:6

MIXED

Mixed 30

Nicolin Lücke/Jannik Röttlingsberger (TC BS Düsseldorf/TC Kaiserswerth; Nr. 1) – Eva-Maria Jaekel/Dennis Jaekel (TC BG Nümbrecht/TC Gummersbach) = 6:4, 5:7, 10:8

Mixed 40

Katharina Jacob/Jens Jansen (TC Brede-ney/TC Traar; Nr. 1) – Susanne Wischmann/Christian Schäffkes (TC Rhein-stadion/TSV Burgfarnbach; Nr. 2) = n. a.

Mixed 50

Monika Kamen/Oliver Scheerer (TC Hainstadt/TC Oberursel) – Anja

Schüler/Philip von Schroeter (beide TK Mölln; Nr. 1) = 6:3, 6:0



Vom TC Plankstadt – nahe Heidelberg – kommt die aktuelle Damen 30 Deutsche Hallenmeisterin Anne Zehetgruber (r.), die im Finale die Hagenerin Michèle Tengers in zwei Sätzen besiegte.



Der Augsburger Hannes Wagner (l.) ist der neue Herren 30 Deutsche Hallenmeister, der seinen Gegner Jannik Rother aus Gütersloh in zwei Sätzen bezwang.



Obwohl beide für den DTB bei der Team-WM auflaufen werden, spielte Franziska Maus vom TV Feldkirchen (r.) als neue Deutsche D35-Jungseniorinnenmeisterin mit der Frankfurterin Eileen Aranas-Roth Katz und Maus.



Der 41-jährige Sebastian Schiessl (l.) vom TC RW Straubing siegte im Vorjahr bei den Herren 40; um sich in diesem Jahr bei der Altersklasse darunter zu melden. Und auch bei den Herren 35 war er ohne Satzverlust durchs Tableau galoppiert. Im Finale besiegte Schiessl den Württemberger Sebastian Geigle vom TC Korb mit 6:1, 6:4.



Letztes Jahr Vize – dieses Jahr auch Vize: die Badenerin Monika Keller vom Ski-u. Tennisclub Schwäbisch-Hall. Bei den Damen 40 siegte in stylischen Leopard-Leggings die Leverkusenerin Katharina Rath (l., RTHC Bayer LEV).



Der Bottroper OSR Dietmar Stratmann hatte elf Tage lang viel zu tun; hier fädelt er ein neues Match-Blatt zur Spielerkennung in die Court-Prospekthülle.



Damen 55-Siegerin wurde die Aachenerin Anja Schippan (r., TC BW AC). Als Altersklassen-Neuling blieb sie auch im Endspiel gegen die topgesetzte Karola Thumm (TSV Altenfurt) unbeeindruckt.



Herrn 40 Deutscher Senioren-Hallenmeister '25 wurde Andreas Thivessen (r.) vom TC GW Frohlinde aus Castrop-Rauxel. Wie im Vorjahr, so auch diesmal „nur“ zweiter: Thomas Burgemeister vom TC BW Bad Ems.



Die Stimme von Stadionsprecherin Renate Czekalla – genannt „The Voice“ – ist unachahmlich und ergo unentbehrlich für die Teilnehmer:innen der DSHM. Schließlich kennt man sich ja schon gefühlte 50 Jahre.



Letztes Jahr noch im Ratinger Club-Duell seinem Teamgefährten Marc Pradel überlegen, fand Guido-Markus Kegel (r., RTC GW) diesmal in Lefty Frank Potthoff (THC Brühl) seinen Herren 55-(Hallen-)Meister.



Nein, diesmal ohne Seriensiegerin Manon Kruse, die mit Kniebeschwerden nur Zaungast in Essen war: Dafür gab's ein rein nieder-rheinisches Damen 45-Finale, welches Claudia Willim (r., ETB SW Essen) gegen Susanne Wischmann (TC Rheinstadion) in zwei Sätzen 6:4, 6:3 gewann. Am Ende handicaptete noch eine Beinverletzung Wischmann, die sie schließlich auch zum Ausstieg aus dem Turnier zwang.



Dieses Damen 50-Endspiel gab es schon mal in 2024. Auch diesmal gewann Corinna Kaup (l., TSC Heuchelhof Würzburg) gegen die Ostfriesin Heike Ringat vom TC GW Leer in zwei Sätzen.



Spielt und gewinnt man auch die Doppel-Konkurrenz bei den Damen 60 gemeinsam, dann besteht gegenseitiges Insider-Wissen über die individuellen Stärken und Schwächen des jeweils anderen: Weil Jolanta Bojko (r., TC Gensingen) aber auch einen Kopf länger und eine entsprechend günstigere Reichweite hat, blieb die Rheinland-Pfälzerin im Finale siegreich gegen Hannovers Susanne Veismann (DTV).



Im Halbfinale der Herren 45 gab es ein sehenswertes TVN-Duell zwischen Finalist Holger Zühlsdorff (l., TC Kaiserwerth) und Benjamin Kürvers (TSC Unterfeldhaus). Das Finale entschied dann der Badener Oliver Schwörer vom TC Grötzingen in zwei Sätzen gegen Zühlsdorff für sich.



Altersklassen-Frischling Alexander Mühler (l., u. a. unser COVER-Boy!) vom Essener TC Heisingen gewann die Herren 50-Konkurrenz souverän ohne Satzverlust. Im Endspiel war Steffen Maucher vom TC Postkeller Weiden vom Tempenspiel des Lefties sichtlich überfordert.



Thomas gegen Thomas: Im Vorjahr konnte Thomas Wagenaar (r., DSD Düsseldorf; u. a. unser COVER-Boy) verletzungsbedingt nicht zum Endspiel auflaufen. Diesmal reichte die Fitness, um im Herren 60-Finale den Kölner Thomas Hinsen (KHTC SW) in zwei Sätzen zu bezwingen.



Und ewig grüßt das Murmeltier: Egal ob in Punnxutawney oder in Essen – der Eschborner Norbert Henn (l.) gewinnt seine Deutschen Meistertitel in Serie und evolutioniert zum DSHM-Evergreen. Diesmal hatte bei den Herren 65 der Essener Claus Weinforth (TuS 84/10) keine Chance.



Sender KITRIS streamte während der 56. DSHM '25 LIVE-Bewegtbilder per alhua-Optik von Platz 1 und 2.



Das Damen 70-Finale um die Deutsche Meisterschaft geriet zur Clubmeisterschaft: Denn wöchentlich gemeinsame Tennisstunden verbringen Titelverteidigerin Jutta Bökmann und Doris Niepenberg (r.) in ihrem TC Rhein-stadion. Diesmal war Doris über drei Sätze beim 2:6, 6:4, 7:5 zwei Punkte besser.



Die Turnierleitungs-Crew in einem unfrequentierten seltenen Augenblick in Reihe (v. l.): OSR Dietmar Stratmann, Turnierleiterin Desiree Leupold mit Sabine Gerke-Hochdörfer, The Voice Renate Czekalla, TVN-Sportwart Uli Nacken und SR Patrick Iber.



Vorbildlich ist die Zuschauer-Navigation per Namenszettel pro Match, pro Platz.



Rottenburg an der Großen Laber: Von dort kommt der erfolgreiche Titelverteidiger Peter Marklstorfer (l., TSV) bei der Herren 75-Entscheidung. Deutlich bezwang P. M. seinen Herausforderer Horst Kelling (TC BW Bad Ems).

Bundesligen boomen in NRW und speziell am Niederrhein

Kamen/Köln/Essen. In den höchsten Spielklassen in Tennis-Deutschland zeichnet sich einmal mehr ab, dass Spitzentennis sich vor allem an hohe und dichte Bevölkerungszahlen anlehnt. Städte und Ballungsräume bieten daher bevorzugt die Bühne für die fünf DTB-Bundesligen. Während die Damen und Herren in ihrem Oberhaus eingleisig fahren, sind die Teams als Zweitligisten zweigleisig in NORD- und SÜD-Gruppen geographisch konzentrierter unterwegs. Ebenso spielen die Jungsenioren in der Herren 30-Bundesliga in Nord- und Südgruppen.

Nordrhein-Westfalen stellt mit 20 (!) Bundesligisten 40 % aller Top-Mannschaften. Weit abgeschlagen der größte DTB-Landesverband Bayern mit zehn Teams, gefolgt von Hessen und Berlin-Brandenburg mit jeweils acht Mannschaften. Es gibt mit Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und Saarland sogar drei Verbände, die mit Bundesligen gar nichts am Hut haben.

In NRW verteilen sich die Teams zu

acht auf den TVN, und sieben im Mittelrhein plus fünf in Westfalen. Drei der acht Niederrhein-Teams stellt der Essener TC Bredeney – und mit den Damen auch den aktuellen Titelverteidiger. Hinzu gesellen sich der Badwerk GHTC, der TC Ewige Liebe Blau-Weiss Neuss, der HTC BW Krefeld, der ETB SW Essen und der TuS St. Hubert aus Kempen.

Nur in Bayern und Mittelrhein gibt es in jeder der fünf Bundesligen auch mindestens einen Teilnehmer aus dem entsprechenden Verbandsgebiet. Besonders dominant treten bei den männlichen Zweitligisten zwei Verbände auf: In der 2. H-BL-NORD kommen vier der neun Teams aus Berlin-Brandenburg, ebenso vier von zehn in der Gruppe SÜD aus Hessen.

Bislang konnte man bei den Spielplänen erkennen, dass man bemüht ist, die vermeintlich stärksten Teams erst gegen Ende der Saison gegeneinander antreten zu lassen: Da muss in diesem Jahr etwas schiefgelaufen sein, oder? Aufklärung

kommt aus der DTB-Wettspielleitung, die den Bundesligisten die Gelegenheit geben möchte, nach Wimbledon und vor der amerikanischen Hartplatzsaison mit den US-Open ihre jeweils stärksten Teams auf die Asche zu bringen. Und dafür wird es auch zukünftig wohl unmöglich sein, bei dieser Art „mathematischer Puzzlearbeit“ allen zehn Teams in diesem engen fünfwöchigen Zeitfenster gerecht zu werden, kommentiert Wettspielleiter Oliver Weber.

Am ersten Spieltag der 1. Herren-BL '25 – also am Sonntag d. 6. Juli um 11 Uhr – empfängt der Vizemeister TC Bredeney zu Hause am Zeißbogen den Deutschen Meister TC Großhesselohe. Da dürfte es dann wenig überraschend auf der Tennisanlage in Bredeney echt eng werden; zumal die NRW-Sommerferien auch erst eine Woche später starten und quasi alle Niederrheiner:innen noch im Lande sind.

Alles was Rang und Namen hat wird in den Bundesligen auflaufen. Misst man diese Ansage an der vergangenen Saison '24, ▶

bleiben national Alexander Zverev und Jan-Lennard Struff diesen Beweis noch schuldig.

Der zeitlichen Abfolge nach starten zuerst die Damen in der 1. BL '25 am Freitag d. 2. Mai, gefolgt zwei Wochen später von den Herren 30. Die Erstliga-Herren, wie zuvor

schon genannt, starten am 6. Juli und die Zweitligisten ziehen eine Woche später nach.

Am längsten dauert die Saison bei den Damen; zehn Wochen lang Wettkampffieber in der 1. D-BL '25 bis zum Final-Samstag d. 12. Juli. Allerdings auch mit einer

einmonatigen Interimpause wegen u. a. Wimbledon. In fünf Wochen haben dagegen die Herren im Oberhaus ihre neun Spieltage abgewickelt und am 10. August ihren Meister ausgespielt.

Allen Niederrheinern dabei viel Erfolg!

Nachfolgend die Bundesligen mit den jeweiligen Spielpaarungen online auf dtb.liga.nu und hier:

1. BL Damen

- 1 Der Club an der Alster Hamburg
- 2 GW Luitpoldpark München
- 3 DTV Hannover
- 4 TK BW Aachen
- 5 BW DD Blasewitz
- 6 **TC Bredene**y
- 7 TEC Waldau Stuttgart
- 8 LTTC RW Berlin

Der TC Bredene

- startet als vierfacher Deutscher Damen-Mannschaftsmeister und Titelverteidiger in die Saison '25 mit folgenden Partien:
- 02.05.25/Fr. 13 Uhr TCB – DTV Hannover
 - 04.05.25/So. 11 Uhr TK BW Aachen – TCB
 - 11.05.25/So. 11 Uhr TEC Waldau Stuttgart – TCB
 - 01.06.25/So. 11 Uhr TCB – GW Luitpoldpark München
 - 08.06.25/So. 11 Uhr Club an der Alster Hamburg – TCB
 - 05.07.25/Sa. 12 Uhr TCB – LTTC RW Berlin
 - 12.07.25/Sa. 12 Uhr TCB – BW Dresden-Blasewitz

Titelverteidiger Bredene

2. BL Damen

hat sein Meister-Team verjüngt: Nicht mehr dabei sind Petra Matic, Laura Siegemund, Jule Niemeier, Julia Grabher, Victorija Golubic und Yanina Wickmayer. Das TCB-Team wird voraussichtlich in folgender Formation in die Mission Titelverteidigung einsteigen: Bernarda Pera, Tatjana Maria, Greetje Minnen, Eva Lys (NEU), Anna-Lena Friedsam, Mona Barthel (NEU), Anouk Koevermans, Irina Bara, Timea Babos, Eva Vedder (NEU), Katharina Hobgarski, Antonia Schmidt (NEU), Luisa Meyer auf der Heide (NEU), Mara Guth, Demi Schuurs (NEU), Mandy Minella, Kimberley Zimmermann und Sofie Oyen. Die Meldelisten müssen bis zum 15. März geschlossen sein. Große Vorfreude am Zeißbogen aufs TCB-Team nicht nur bei der Sportleitung unter Ehepaar Esther und Torsten Rekasch; besonders mit „Lucky Eva Lys“, der Hamburger Neuverpflichtung, die bei den Australian Open als LL so sensationell bis ins Achtelfinale gestürzt war und nun in den WTA-TOP 100 steht.

1. Herren30-BL-NORD

- 1 Gütersloher TC Rot-Weiß

- 2 HTC Peiβnitz
- 3 **ETB SW Essen**
- 4 **TUS St. Hubert**
- 5 Dorstener TC Jüntgen
- 6 **TC Bredene**y
- 7 TC Rechen Bochum
- 8 Kölner HTC BW

Sa. 17.05.2025 / 13 Uhr

- TC Rechen Bochum – **ETB SW Essen**
- Kölner HTC BW – **TC Bredene**y
- TUS St. Hubert** – Dorstener TC Jüntgen
- HTC Peiβnitz – Gütersloher TC RW

Sa. 24.05.2025 / 13 Uhr

- HTC Peiβnitz – **ETB SW Essen**
- TC Bredene**y – **TUS St. Hubert**
- Kölner HTC BW – TC Rechen Bochum
- Dorstener TC Jüntgen – Gütersloher TC RW

Sa. 31.05.2025 / 13 Uhr

- TC Bredene**y – HTC Peiβnitz
- ETB SW Essen** – Dorstener TC Jüntgen
- TUS St. Hubert** – Kölner HTC BW
- Gütersloher TC RW – TC Rechen Bochum

Sa. 07.06.2025 / 13 Uhr

- HTC Peiβnitz – **TUS St. Hubert**
- Dorstener TC Jüntgen – Kölner HTC BW
- TC Bredene**y – TC Rechen Bochum
- Gütersloher TC RW – **ETB SW Essen**

Sa. 14.06.2025 / 13 Uhr

- TC Rechen Bochum – HTC Peiβnitz
- Dorstener TC Jüntgen – **TC Bredene**y
- TUS St. Hubert** – **ETB SW Essen**
- Kölner HTC BW – Gütersloher TC RW

Sa. 28.06.2025 / 13 Uhr

- HTC Peiβnitz – Dorstener TC Jüntgen
- TC Rechen Bochum – **TUS St. Hubert**
- ETB SW Essen** – Kölner HTC BW
- Gütersloher TC RW – **TC Bredene**y

Sa. 05.07.2025 / 13 Uhr

- Dorstener TC Jüntgen – TC Rechen Bochum
- Kölner HTC BW – HTC Peiβnitz
- ETB SW Essen** – **TC Bredene**y
- TUS St. Hubert** – Gütersloher TC RW

Der Deutsche H30-Vizemeister TC Bredene

hat sich personell bei seiner letztjährigen Formation von Frawley und Korolev getrennt und wird voraussichtlich wie folgt auflaufen können: Mohamed Safwat, Peter Heller, Lennart Zynga (NEU), Igor Sijsling (NEU), Julian Reister, Kim Möllers, Matthias Wunner (NEU), Nils Langer

(NEU), Julian Lenz, Christopher Heyman, Alexander Grabher, Jeroen Vanneste, Ivo Klec, Andre Ghem, Ruben Bemelmans, Jürgen Melzer, Florian Lemke, Robert Messling und Daniel Kruchen.

Den Deutschen Meister und Titelverteidiger aus dem Hessischen Ober-Eschbach wird man in der Süd-Gruppe vergeblich suchen; der hatte nach der Saison '24 sein Team zurück gezogen.

„Vielleicht können wir – außer Bredene

y – alle ein bisschen ärgern“, blickt ETB-Playing Kapitän Martin Strogies auf seine H30-Saison '25. Durch den Rückzug von Union Münster sieht er die Liga etwas ausgeglichener und wegen engerer Spielausgänge auch für die Zuschauer interessanter. Der Kader der Schwarz-Weißen werde im Kern wie in der vergangenen Saison bestückt sein, aber es könne durchaus noch eine punktuelle Verstärkung geben, zumal Sebastian Harks die Truppe in Richtung Elberfeld verlassen hat, berichtet Strogies. Der Klassenerhalt ist das erklärte Saisonziel, und diesen wollen die Schwarz-Weißen unbedingt schon am vorletzten Spieltag eingelöst haben. Warum? Weil am letzten Spieltag die Bredene

yer Jungsenioren zum Derby an die Frankenstraße kommen. Den Klassenerhalt wollen die Kempener vom TuS St. Hubert auch anstreben, so Team-Player Bastian Cornelius. Aufgrund des 50-jährigen Jubiläums der Tennisabteilung freue man sich natürlich besonders auf die sportlichen Highlights mit vier Heimspielen, so Cornelius. Dabei können die Kempener auf ein etwa 250-köpfiges Stammpublikum setzen, welches durch Tennis-Interessierte aus der Region stets noch aufgestockt wird. Die letztjährige Team-Konstellation bleibt im großen Ganzen bestehen; Feinjustierungen werden im Trainingslager Ende April auf Mallorca vorgenommen.

1. BL Herren

- 1 Kölner THC Stadion RW
- 2 **TC Bredene**y
- 3 TC Großhesselohe
- 4 TK Kurhaus Lambertz Aachen
- 5 FTC Palmengarten
- 6 **Badwerk Gladbacher HTC**

7 TK GW Mannheim
 8 Team Marc O'Polo Rosenheim
9 Tennis Ewige Liebe BW Neuss
 10 TK BW Aachen

**1. Tennis Channel Bundesliga Herren
 2025: Spielplan**

So. 06.07.2025 / 11 Uhr

TC E.L. BW Neuss – Badwerk GHTC
 TK BW Aachen – TK Kurhaus Lambertz
 Aachen
 Team MOP Rosenheim – FTC Palmengarten
 Kölner THC Stadion RW – TK GW Mannheim
TC Bredeneu – TC Großhesselohe

Fr. 11.07.2025 / 13 Uhr

FTC Palmengarten – TK GW Mannheim
 TC Großhesselohe – TK Kurhaus Lambertz
 Aachen
 TK BW Aachen – **TC E.L. BW Neuss**
Badwerk GHTC – Team MOP Rosenheim
 Kölner THC Stadion RW – **TC Bredeneu**

So. 13.07.2025 / 11 Uhr

TK Kurhaus Lambertz Aachen – Team
 MOP Rosenheim
 TC Großhesselohe – Kölner THC Stadion RW
 TK GW Mannheim – **TC E.L. BW Neuss**
Badwerk GHTC – FTC Palmengarten
TC Bredeneu – TK BW Aachen

So. 20.07.2025 / 11 Uhr

TK Kurhaus Lambertz Aachen - TK GW
 Mannheim
 FTC Palmengarten – Kölner THC Stadion RW
TC E.L. BW Neuss – TC Bredeneu
 TK BW Aachen – **Badwerk GHTC**
 Team MOP Rosenheim – TC Großhesselohe

So. 27.07.2025 / 11 Uhr

FTC Palmengarten – TK BW Aachen
TC E.L. BW Neuss – TC Großhesselohe
 TK GW Mannheim – **TC Bredeneu**
Badwerk GHTC – TK Kurhaus Lambertz
 Aachen
 Kölner THC Stadion RW – Team MOP
 Rosenheim

Fr. 01.08.2025 / 13 Uhr

TK Kurhaus Lambertz Aachen - FTC Pal-
 mengarten
TC E.L. BW Neuss - Kölner THC Stadion RW
 TC Großhesselohe - TK BW Aachen
 Team MOP Rosenheim - TK GW Mannheim
TC Bredeneu - Badwerk GHTC

So. 03.08.2025 / 11 Uhr

FTC Palmengarten – **TC E.L. BW Neuss**
 TC Großhesselohe – TK GW Mannheim
 TK BW Aachen – Team MOP Rosenheim
Badwerk GHTC – Kölner THC Stadion RW
TC Bredeneu – TK Kurhaus Lambertz Aachen

Fr. 08.08.2025 / 13 Uhr

FTC Palmengarten – **TC Bredeneu**
TC E.L. BW Neuss - Team MOP Rosenheim

TK GW Mannheim – TK BW Aachen
Badwerk GHTC – TC Großhesselohe
 Kölner THC Stadion RW – TK Kurhaus
 Lambertz Aachen

So. 10.08.2025 / 11 Uhr

TK Kurhaus Lambertz Aachen –
TC E.L. BW Neuss
 TC Großhesselohe – FTC Palmengarten
 TK BW Aachen – Kölner THC Stadion RW
 TK GW Mannheim – **Badwerk GHTC**
 Team MOP Rosenheim – **TC Bredeneu**

Wow! Der TC Blau-Weiss Aachen und der
 TC Bredeneu schicken nach ihren jewei-
 ligen Damen-Bundesliga-Teams auch
 noch ihr jeweiligen Herren-Mannschaf-
 ten ins Bundesliga-Rennen. Niederrhein
 und Mittelrhein werden mit jeweils drei
 Vereinskmannschaften auflaufen – Essen,
 Mönchengladbach und Neuss sind „unse-
 re“ Oberhaus-Adressen. Die TVN-Derbys
 verteilen sich auf die Spieltage 1, 4 und
 6. Dabei kann Neuss sowohl den GHTC
 als auch den TC Bredeneu zu Hause an
 der Jahnstraße begrüßen. Der GHTC reist
 dann am 1. August an den Essener Zeiß-
 bogen – und wird dabei sicher hoch moti-
 viert sein, die Schmach aus der Saison '24
 beim Heimspiel-Debakel wett zu machen.
 Ob die diesjährige Saison ähnlich span-
 nend wie im letzten Jahr verlaufen wird,
 hängt sicher von dem ein oder anderen
 Unentschieden 3:3 ab. Das hält die Teams
 beieinander. Ausgerechnet der neunte
 und letzte Spieltag ist ohne ein Nieder-
 rhein-Heimspiel. Da wird dann in Aachen,
 Mannheim und Rosenheim gejubelt.
 Schauen' mer mal, wer ...

Beim Vizemeister Bredeneu hat Head-
 Coach Torsten Rekasch nicht mehr Henri
 Squire, Philipp Kohlschreiber, Yannick
 Maden und Hendrik Jebens an Bord.

Ambitioniert könnte das Team wie
 folgt auflaufen mit Jan-Lennard Struff,
 Yannick Hanfmann, Max Marterer, Oscar
 Otte, Benjamin Hassan (NEU), Peter
 Gojowczyk, Juan Pablo Varillas, Rudi
 Molleker, Marvin Möller (NEU), Guy den
 Ouden (NL/NEU), Mats Moraing, Tobias
 Kamke, Tom Gentzsch, Lucas Miedler,
 Jakob Schnaitter (NEU), Mark Wallner
 (NEU), Alexander Erler und Tim Pütz.

Nicht mehr auf den TCB-Bundesliga-
 Meldebogen hat es Finn Bischof geschafft:
 Der zweifache Niederrheinmeister ist
 zurück in Bredeneu und erhofft sich über
 die Regionalliga-Einsätze, für höhere Auf-
 gaben empfehlen zu können.

GHTC-Team-Kapitän Henrik Schmidt
 hat Top-Spieler '24, dem Argentinier Sebas-
 tian Baez (ATP 31), keine Vertragsverlän-
 gerung angeboten. Aus dem Bredeneuer
 Kader ist dafür der wohnhafte Düsseldorf-
 er Henri Squire an die Holter Sportstätten
 gewechselt. H. Schmidt erwartet wieder
 eine sehr ausgeglichene Bundesligasaison

und peilt mit der GHTC-Mannschaft einen
 vorderen Platz im Mittelfeld an.

Dort würde auch gerne der Bundes-
 liga-Rückkehrer und Rekordmeister TC
 Ewige Liebe Blau-Weiss Neuss landen.
 Team-Chef Marius Zay sieht am ersten
 Spieltag seinen Wunschspieler und „Zieh-
 kind“ Botic van de Zandschulp (ATP 87)
 auf der Neusser Asche wieder; aber der
 Niederländer bleibt beim Gegner GHTC
 und kommt mit den Mönchengladbach-
 ern am 6. Juli an die Jahnstraße. Für
 die „Boys of Neuss“ hatte Zay fest mit der
 Rückkehr des Niederländers gerechnet –
 eine Enttäuschung. Mit den Stammspie-
 lern des Vorjahres wie z. B. dem Spanier
 J. Barranco Cosano, dem Franzosen G.
 Blancaneaux und dem Dänen Elmer Mol-
 ler wird das Trainer Duo Marius Zay und
 Clinton Thomsen ihre Akteure ins Rennen
 schicken. Trumpf-Ass ist die mit Förder-
 mitteln des Landes runderneuerte Ten-
 nisanlage der Blau-Weissen im Neusser
 Stadion. Diese verbesserten Trainings-
 möglichkeiten z. B. durch einen separa-
 ten Konditions- u. Athletikraum wird die
 Attraktivität der Neusser Tennis Base
 erheblich steigern, so Zay.

2. BL Herren-NORD

- 1 TC 1899 BW Berlin
- 2 Suchsdorfer SV
- 3 TC SCC Berlin
- 4 Oldenburger TeV
- 5 Der Club an der Alster
- 6 Marienburger SC
- 7 LTTC RW Berlin
- 8 HTC BW Krefeld**
- 9 TC GW Nikolassee

Gab es in der Vorsaison '24 noch mit Neuss
 und Solingen insgesamt drei niederrheini-
 sche Zweitligisten, vertritt in 2025 nur noch
 der Krefelder HTC Blau-Weiss die TVN-Far-
 ben. Ob die Rückkehr auf der Agenda von
 Team-Captain Claudia Ploenes steht, ist
 noch unbeantwortet. Ein möglicher Auf-
 stieg und die Rückkehr ins Oberhaus dürfte
 allemal aber nur über die vier Hauptstad-
 t-Teams gehen. Allen voran die Schwarz-
 Weissen aus Charlottenburg, die Rot-Wei-
 ssen vom Hundeklehsee, die Blau-Weissen
 von der Waldmeisterstraße und die Grün-
 Weissen aus Nikolassee. Claudia Ploenes
 mit Vater HaJo plus Sprecher Jörg Zellen
 stricken noch am blauweissen Gesamt-
 paket für die Saison '25 und konnten vor
 Redaktionsschluss dieser NT-Ausgabe
 nicht konkreter werden.

Zu den Heimspielen an der Hütten-
 allee empfangen die Blauweissen am 18.7./
 13 Uhr RW Berlin, am 27.7./11 Uhr Olden-
 burger TeV, am 8.8./13 Uhr Marienburger
 SC und am letzten Spieltag d. 10.8./11 Uhr
 den Suchsdorfer SV.

Viel Erfolg den Zweitliga-Herren im
 Krefelder Stadtwald! / KM

Offen für alle, finanziell gesichert, zukunftsorientiert – Ein Besuch beim TC Sportpark Moers-Asberg



Spaß muß sein – beim traditionellen TCA-Bratpfannenturnier. / TCA

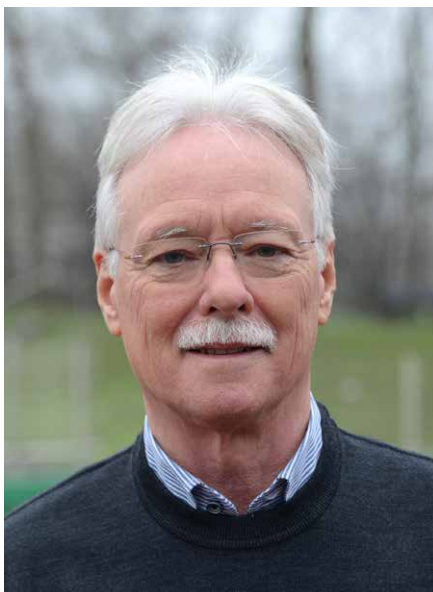
Der Tennisclub Sportpark Moers-Asberg wird beim TVN unter der Vereinsnummer 1059 geführt, er gehört zum Tenniskreis Moers im Tennisbezirk 1, und er ist wirtschaftlich, sportlich und gesellschaftlich in einer Verfassung, von der viele Tennisvereine am linken Niederrhein nur träumen können.

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte im Jahre 1968, als der Tennissport eigentlich kein besonders verlockendes Angebot war und ganz andere Themen die politische Landschaft zum Erschrecken bestimmten. Billie Jean King und Rod Laver räumten bei den großen Turnieren ab, und in Deutschland konnte niemand ahnen, dass der frisch geborene Säugling Michael Stich einmal Wimbledon gewinnen würde.

Die Asberger ließen sich vom fehlenden Tennis-Enthusiasmus nicht irritieren. Sie ahnten den Bedarf, sie spürten durchaus vorhandenes Interesse, also wählten sie Rudolf Erberich zu ihrem Ersten Vorsitzenden, und wenig später gab es das Angebot von vier Tennisplätzen und einer Holzhütte, deren Wände wegen der schon damals ausgeprägten Feierfreudigkeit bisweilen bedrohlich wackelten.

Rudolf Erberich und sein Vorstandsteam reüssierten in einem derart bewundernswerten Ausmaß, dass im Jahre 1989 etwa 650 Mitglieder auf mittlerweile neun Plätzen spielten. Ein Jahr später übergab er den Staffelstab an Günter Grüter, der den Verein bis 2010 mit großem Erfolg führte, bevor er von Rainer Staats abgelöst wurde, der bis heute mit geschickter Hand, kluger Vorausplanung und nützlich juristischem Hintergrund die Geschicke des Clubs leitet.

Mit den Vorsitzenden, es sind tatsächlich in 57 Jahren nur drei „Langzeitvorsitzende“, hat der TCA überhaupt ungewöhnliches Glück. Günter Grüter ist



TCA-Vorsitzender Rainer Staats – dauerengagiert und Ausschau haltend nach Führungskräften für die Nachfolge. / KM

zwar „nur“ noch Ehrenvorsitzender, aber hellwach und mit großem Zeitaufwand so engagiert, dass seine Frau ihn wahrscheinlich gelegentlich sanft darauf hinweisen muss, dass er gar nicht mehr Erster Vorsitzender ist. Glücklicherweise hat der Verein ein solches Ass im Ärmel. Zusammen mit dem technischen Leiter (ein solches Amt ist übrigens jedem Tennisclub zu empfehlen) Willi Heiligers, der dem Ersten Vorsitzenden mit seinem Fleiß und seiner Aufmerksamkeit riesige Sorgen erspart und Dietmar Hirschel, der 46 (kein Druckfehler!) Jahre auf seine leistungsorientierte Art

für den Sport verantwortlich war, lässt sich natürlich konstruktiv und gedeihlich arbeiten, wenn dazu noch Bert Schlüter als 2. Vorsitzender, Christian von den Driesch als Geschäftsführer, Melissa Schlüter für Social Media und Dieter Dresen als Kassenwart ihren Teil beitragen. Allerdings wurde bei allen Maßnahmen, Aktionen, Projekten auf der Anlage auf Risikoeinschätzung geachtet. Rainer Staats und Günter Grüter betonten nachdrücklich: „Wir haben nie etwas gemacht ohne gesicherte Finanzierung.“ Der größte Clou wohl in der gesamten Vereinsgeschichte ist ihnen kürzlich gelungen mit dem Bau einer neuen Tennishalle für zwei Felder. Dank einer frist- und sachgerechten Einreichung aller notwendigen Unterlagen ist es gelungen, für den Bau dieser Halle aus dem Förderprogramm Sportstättenbau in NRW 750.000 Euro zu erhalten. Und dann wurde die alte Halle abgerissen und ein neues Schmuckstück, von dem alle Mitglieder schwärmen, vor allem mit tatkräftiger Unterstützung von Willi Heiligers gebaut.

Eigenleistung, wenn immer möglich, ist in Asberg genauso ein Zauberwort wie Sponsoring. Handwerklich befähigte Mitglieder helfen gern und Sponsoren werden permanent gesucht. Und, noch wichtiger, gepflegt. In das regelmäßig erscheinende Jahrbuch des Clubs auch mit einer Bilanz der 15 Mannschaften (außerdem zehn Mannschaften in der Winterrunde) kommen auch die Werbepartner, jeder mit Präsentation und einzeln aufgeführt. Von Hans-



TCA-Ehrenpräsident Günter Grüter im Unruhestand. / KM



In den ersten, noch schattigen Januartagen trafen sich zum Informationsaustausch beim TCA (v. l.) Vorsitzender Rainer Staats, TK Moers-Vorsitzender Dietmar Hirschel, Technik-Leiter Willi Heiligers, Ehrenpräsident Günter Grüters und Bezirks-Pressewart Albert Becker. / KM

FREIER EINTRITT

Am Sportpark 2 · 47441 Moers

HEIMSPIELE

der **1. Damen-Mannschaft** des TC Moers-Asberg
in der **2. BUNDESLIGA NORD**

Sonntag, 14. Mai 2006, 11 Uhr
TC Moers-Asberg – Großflottbeker THGC

Montag, 05. Juni 2006, 11 Uhr
TC Moers-Asberg – Lintorfer TC

Freitag, 09. Juni 2006, 13 Uhr
TC Moers-Asberg – TC BW Dresden-Blasewitz

Bei Regen finden die Spiele im Sport- und Freizeitpark Klingerhuf · Wilhelm-Reuter-Allee 1 · Neukirchen-Vluyn statt.

2006 – vielleicht das sportlich erfolgreichste TCA-Jahr, in dem die 1. Damen-Mannschaft in der 2. Bundesliga aufstieg. / KM

Dieter Hüscher aus Moers beherzigen die Asberger den alten nieder-rheinischen Ratschlag: „Von nix kütt nix.“

Zu den Jahreshauptversammlungen erscheinen etwa 100 Mitglieder, die gesamte Mitgliedschaft kommt aus 15 Nationalitäten, mit der Nachbarschaft gibt es keine Turbulenzen, und das Clubhaus als Restaurant „Mamma Mia“ mit dem Pächter-Ehepaar Harms ist eine Attraktion für sich. Es gibt Tennisspieler, die besonders gern Medenspiele in Asberg absolvieren, weil nachher leckeres italienisches Essen aufgetragen wird. Wer im Winter – auch als Nicht-Tennisspieler – dort essen möchte, muss unbedingt rechtzeitig vorher reservieren. Sonst geht das schief.

Zum üblichen Jahresprogramm gehören beim TCA LK-Turniere, der Tanz in den Mai, ein Erdbeerturnier zu Pfingsten, der Nühlen-GHP-Cup im Wechsel mit den Stadtmeisterschaften, der Nühlen-GHP-Kids-Cup, die Clubmeisterschaften, ein sehr spezielles Bratpfannenturnier und das Saisonabschlussfest. Ansonsten ist bei gutem Wetter die weiträumige Terrasse der unumstritten beste Biergarten von Asberg, und Melissa Schlüter sorgt als Pressewartin dafür, dass dies auch möglichst viele Menschen auf diesem Planeten mitbekommen.

Ein besonderes Tennis-Präzisionsstück ist die Jugendarbeit. Jugendliche aus Asberg haben traditionell eine eindrucksvolle bis dominierende Rolle gespielt bei Bezirks- und Verbandsmeisterschaften, bei regionalen Turnieren oder z. B. beim „Internationalen Jugendturnier um den Preußen Adler“ von Duisburg. In den Achtzigern gelang der TCA-Jugend ein bis heute unerreichtes Kunststück: Die beiden U18-Junioren- und Juniorinnen-Teams wurden Niederrhein-Mannschaftsmeister plus die jeweils 2. Teams Sieger in der nachfolgenden Leistungsklasse, der 1. VL. Wow! Das hat's nie wie-



Die 2Court-elpix-Tennis Halle ist das TCA-Schmuckkästchen mit Hightech-Ausstattung fürs XXL-Spielvergnügen. / KM

der gegeben – so Dietmar Hirschel sichtlich bewegt. Mit berechtigtem Stolz weist er auf all die gewonnenen Pokale unterschiedlichster Größenordnung hin. Unmöglich können die zahlreichen Namen der außergewöhnlich Talentierten genannt werden, aber bei Hannah Kürvers, Tom Schönenberg und Thomas Hunsmann klingen den niederrheinischen Tennisspielern natürlich die Glöckchen. Diese Erfolge basierten auf einer optimalen Ausbildung und Betreuung in der Jugendabteilung, die seit kurzer Zeit von Marius Hohnrodt geführt wird. 130 Jugendliche hat der TCA aktuell, von denen etwa 90 an Trainingsmaßnahmen teilnehmen. Das Training im Club insgesamt wird von Janina Schauerte-Lüke koordiniert als ganzheitliche Tennisschule.



Willi Heiligers kümmert sich mit seiner fachlichen Expertise um die TCA-Technik. / KM

Was wünschen sich die Asberger? Nach kurzem Überlegen: eine erfolgreiche Nutzung der elpix TCA Sportparkhalle und demnächst einen Generationenwechsel im Vorstand. Rainer Staats ist nicht amtsüde, würde aber gerne möglichst zeitnah einen Generationenwechsel sehen. Dietmar Hirschel hat seinen Bereich bereits an Heiko Esch übergeben. Auf die Frage, wie sie ihren Club mit wenigen Worten charakterisieren würden, antworten die beiden Vorsitzenden ohne langes Zögern: „Offen für alle, finanziell gesichert, zukunftsorientiert.“ Dem ist kaum etwas hinzuzufügen.

/ Albert Becker; Fotos: TCA; KM



Stolz präsentiert Dietmar Hirschel die mehrfach gewonnene Trophäe des internationalen Jugendturniers um den „Preußen Adler Duisburg“. / KM

Zverev, KraPütz und Lys glänzen in Melbourne

Melbourne. Alexander Sascha Zverev lieferte in der dritten und vierten Januarwoche in Down Under beim ersten Grand Slam des neuen Jahres so überzeugend ab, dass viele ihm auch den „letzten Schritt“ gewünscht hätten. Nach glatten Dreisatzsiegen gegen den Franzosen Lucas Pouille, den Spanier Pedro Martinez und den Briten Jacob Fearnley war im Achtelfinale der Franzose



Eindrucksvoll in Szene gesetzt: Am Melbournen Stadion-Tor zu den „113. Australian Open“ stehen übergroße Initialen; gefüllt mit wahrscheinlich exakt 2025 Tennisbällen.

Ugo Humbert (ATP 14) der erste, der dem Nr. 2 gesetzten Deutschen einen Satz abnehmen konnte. Der Amerikaner Tommy Paul (ATP 12) mußte sich im Viertelfinale ebenso nur mit einem gestohlenen Satz zufrieden geben. Der 37-jährige Rekordsieger, der Serbe Novak Djokovic (ATP 7), war körperlich angeschlagen und konnte im Halbfinale nach dem verlorenen ersten Satz 6:7(5) bei Aufgabe A. Zverev zur Final-Teilnahme gratulieren. Wäre da nicht der Weltranglisten-erste, der Südtiroler Jannik Sinner aufgelaufen, dann hätte das der erste Major-Titel für den Olympiasieger und zweimaligen Weltmeister Zverev sein können. Aber am 26. Januar war der Italiener zurecht beim 6:3, 7:6(4), 6:3 für Zverev unbezwingbar.

Daniel Altmaier konnte in seiner Erstrunden-Partie lediglich gegen den Argentinier Francisco Comesana ein Fünfsatz-Erfolgs-erlebnis verbuchen; danach war gegen den 38-jährigen Franzosen Gael Monfils Schluss. Struff, Hanfmann und Koepfer blieben in ihren Prolog-Matches hängen. Im Herren-Doppel erfüllten sich Kevin Krawietz und Tim Pütz nicht den Griff zum ganz großen Sil-

berpokal: das Deutsche Davis-Cup-Duo, aktuelle ATP-Doppelweltmeister, verlor im Halbfinale gegen die später siegreiche Paarung, den Finnen Harri Heliövaara mit seinem Britischen Partner Henry Patten, mit 4:6, 6:3, 7:10. In Melbourne erreichte das neue Bredeneyer Bundesliga-Doppel J. Schnaitter/M. Wallner die zweite Runde. Sowohl C. Franzen/H. Jebens als auch der Kölner Andreas Mies mit seinem österreichischen Partner Alexander Erler (TCB) schieden in der 1. Runde aus.

Besser als im Januar 2025 konnte es für die Hamburgerin Eva Lys Tennis nicht laufen: Die deutsche BJKC-Spielerin – in dieser Bundesliga-Saison Frischling im Kader des vierfachen Deutschen Mannschaftsmeisters TC Bredene – verlor ihre letzte Quali-Begegnung und durfte dann als Lucky Loser (LL) noch glücklicherweise ins Hauptfeld nachrutschen. Ohne Match-Vorbereitung, quasi 5 Minuten vor Start, erfuhr die 23-jährige, dass sie antreten darf. Wow! Völlig losgelöst fegte Lys nacheinander Kimberley Birrell, Vera Gracheva und Jaqueline Christian vom Platz. Dann war im Achtelfinal-Match die ehemalige

nacheinander Iga Swiatek und im Finale die top gesetzte Aryna Sabalenka jeweils in drei Sätzen.

Auch die anderen deutschen Damen konnten ihre Erstrunden-Begegnungen siegreich gestalten: Tatjana Maria, Jule Niemeier und Laura Siegemund. Tatjana verlor anschließend gegen die 22-jährige Kopenhagenerin Clara Tauson und Jule gegen die Ukrainerin Marta Kostjuk. Laura überraschte bei ihrem 7:6(3), 6:3 gegen die an Nr. 5 gesetzte Chinesin Qinwen Zheng, mußte in Runde 3 aber dann Anastasia Pawljutschenkova gratulieren. Mit ihrer brasilianischen Doppel-Partnerin Beatriz Haddad Maia kam Laura Siegemund bis ins Achtelfinale, wo die beiden gegen die an Nr. 2 gesetzte Paarung Gabriela Dabrowski/Erin Routliffe verloren.

Im gemischten Doppel waren die beiden deutschen Davis-Cup-Heroes mit anfänglichen Erfolgen unterwegs: Tim Pütz spielte mit der Niederländerin Demi Schuurs bis Runde 2; Kevin Krawietz erreichte mit der Australierin Ellen Perez das Viertelfinale. Danach war Ende. /KM

Alle Ergebnisse im Überblick:

Herren-Einzel

Jannik Sinner (Italien, Nr.1) – Alexander Zverev (DTB, Nr. 2) = 6:3, 7:6(4), 6:3

Herren-Doppel

Harri Heliövaara/Henry Patten (FIN/GB; Nr. 6) – Simone Bolelli/Andrea Vavassori (ITA; Nr. 3) = 6:7 (16), 7:6(5), 6:3

Damen-Einzel

Madison Keys (USA; Nr. 19) – Aryna Sabalenka (/; Nr. 1) = 6:3, 2:6, 7:5

Damen-Doppel

Katerina Sinjakova/Taylor Townsend(TCH/USA; Nr. 1) – Su-Wei Hsieh/Jelena Ostapenko (CHN/LET; Nr. 3) = 6:2, 6:7(4), 6:3

Mixed

Olivia Gadecki/John Peers – Kimberley Birrell/John-Patrick Smith (alle WC /Australien) = 3:6, 6:4, 10:6

Junioren-Einzel

Henry Bernet (Schweiz, Nr. 8, 18 J.) – Bill Willwerth (USA; 17 J.) = 6:3, 6:4

Juniorinnen-Einzel

Wakana Sonobe (Japan; Nr. 4, 17J.) : Kristina Penickova (USA; Nr. 6, 15 J.) = 6:0, 6:1

Eva Lys dank einer Wildcard im Hauptfeld des Porsche Tennis Grand Prix

Schöne Belohnung für Eva Lys (TC Bredene): Nach ihrem sensationellen Auftritt bei den Australian Open, wo sie sich als erster weiblicher „Lucky Loser“ bis in die vierte Runde kämpfte, erhält die 23-jährige Hamburgerin eine Wildcard für das Hauptfeld des Porsche Tennis Grand Prix. „Wir wollen ihr damit die Möglichkeit geben, auch in Stuttgart gegen absolute Topspielerinnen

Erfahrungen und Selbstvertrauen zu sammeln“, sagt Anke Huber, Sportliche Leiterin des Weltklasseturniers in der Porsche-Arena. Eva Lys, die einst im Porsche Talent Team gefördert wurde, freut sich über diese zweite Hauptfeld-Chance nach 2022: „Das Turnier ist traditionell immer sehr stark besetzt. Die Herausforderung, mich mit solchen Spielerinnen zu messen, motiviert mich enorm.“



Aus CUPRA wird CERTINA: German Padel Tour mit neuem Namenssponsor

Die German Padel Tour (GPT) startet mit neuem Namensgeber in die neue Saison. Ab sofort trägt die Padel-Turnierserie des Deutschen Tennis Bundes (DTB) den Namen CERTINA German Padel Tour. „Wir freuen uns, die Partnerschaft zwischen dem DTB und CERTINA erweitern zu können und ab 2025 auch als Namensgeber die zukünftige CERTINA Padel Tour erfolgreich mitzugestalten. Als Time Partner wird CERTINA die Tour weiterhin mit robusten Schweizer Uhren begleiten und gemeinsam die Popularität des Padel sports in Deutschland weiter steigern“, so CERTINA-CEO Marc Aellen.

CUPRA bleibt der GPT als DTB Founding Partner Padel weiterhin in vollem Umfang erhalten – mit verstärktem Fokus auf Vor-Ort-Aktivierungen im Rahmen der 1.000er- und Finals-Kategorien sowie einer erhöhten digitalen Sichtbarkeit. /DTB

Billie Jean King Cup:

DTB-Team spielt bei den Qualifiers gegen Großbritannien und die Niederlande

Hamburg/Den Haag. Bei den Billie Jean King Cup-Qualifiers trifft die deutsche Damennationalmannschaft in einer Dreiergruppe auf Großbritannien und die Niederlande. Ausgetragen werden die Begegnungen in der Woche vom 7. April 2025 in Den Haag (Niederlande). Das ergab die Auslosung des Internationalen Tennisverbands (ITF) am 23. Januar in London.

„Großbritannien ist ein extrem schwerer Gegner, gegen den wir zuletzt bei den Finals 2024 verloren haben. Mit Katie Boulter, Emma Raducanu, Harriet Dart und Heather Watson sind sie breit aufgestellt und spielen immer gut“, so Billie Jean King Cup-Kapitän Rainer Schüttler.

Zu den Niederlanden sagt der Teamchef: „Gegen Holland wird es nicht einfach, aber ich rechne uns gute Chancen aus. Unterschätzen werden wir sie dennoch nicht, zumal sie mit Arantxa Rus eine konstante Top-100-Spielerin in ihren Reihen haben.“

Großbritannien belegt aktuell Platz 7 des Nationenrankings, dicht gefolgt vom deutschen Team auf Platz 11. Die Niederlande ist an Position 17 zu finden. Die Nominierung der Spielerinnen für die Qualifikationsrunde findet Anfang März statt.

Alle weiteren Gruppenzusammensetzungen gibt es auf billiejeankingcup.com.

Zudem gab die ITF am Rande der Auslosung bekannt, dass die Billie Jean King Cup-Finals von 2025 bis 2027 in Shenzhen (China) stattfinden werden.

Neues Format in diesem Jahr

Nach der Saison 2024 wurde das Wettbewerbsformat für den Billie Jean King Cup von der ITF geändert. In diesem Jahr besteht die Qualifikationsrunde erstmalig aus sechs Dreiergruppen. Pro Begegnung werden an einem Tag zwei Einzel und ein Doppel gespielt.

Für die Finals qualifizieren sich nur die Gruppensieger. Dazu kommt Italien als Titelverteidiger und China als Gastgeberland der Finals. Die zweit- und drittplatzierten Teams kämpfen später im Jahr in den Play-offs um den Klassenerhalt.

„Auch wenn es durch die Formatänderung schwerer geworden ist, die Billie King Cup-Finals zu erreichen, wollen wir bei der Endrunde dabei sein. Deshalb ist der Gruppensieg im April das Ziel“, so Schüttler.

Ab 2026 wird es in den Qualifikations- und Play-offs wieder traditionelle Heim- bzw. Auswärtsspiele geben. /DTB

Angelique Kerber wird DTB-Beraterin

Mit den Olympischen Spielen in Paris beendete Angelique Kerber in diesem Jahr eindrucksvoll ihre aktive Tennis-karriere. Doch die 36-Jährige bleibt dem deutschen Tennis weiter erhalten. Zukünftig wird sie sich als Beraterin für den Damenbereich im Deutschen Tennis Bund (DTB) engagieren. Kerber blickt auf eine über 20-jährige Karriere als Profispielerin zurück und feierte in dieser Zeit herausragende sportliche Erfolge, darunter drei Grand-Slam-Titel (Australian Open 2016, US Open 2016, Wimbledon 2018) sowie die Silbermedaille bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio. /DTB

DTB-Ehrung für Herby Horst



Anfang des Jahres wurde Herby Horst auf dem Internationalen DTB Tenniskongress in München für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Mit einer bemerkenswerten Laufbahn von 31 Jahren als Cheftrainer des Verbandes Schleswig-Holstein hinterlässt er tiefe Spuren in Tennis-Deutschland. Namen wie Angelique Kerber, Julia Görges, Mona Barthel, Tobias Kamke und Julian Reister sind nur einige der vielen Spieler:innen, die von seiner fundierten Expertise und seiner inspirierenden Trainerpersönlichkeit profitierten. Das Foto zeigt H. Horst bei seinem letzten Turnierbesuch der NRW-JUNIOR-OPEN '22 bei der TG RW Mönchengladbach mit dem siegreichen Schützling Tessa Brockmann. /DTB; KM



Die für die Regionalliga-DAMEN des TC Bredeneay aufschlagende Mina Hodzic hat zum Jahresende '24 das ITF-W15-Turnier in Antalya gewonnen. Nacheinander schlug Mina Aleksandra Pozarenko, Zdena Safarova, Aya El Aouni, Fiona Ganz und im Endspiel die mit 120 WTA-Plätzen besser platzierte Sapfo Sakellaridi (WTA 349) aus Griechenland mit 6:4, 6:2. Mit diesen 15 WTA-Punkten erreichte Mina Hodzic ihr bislang bestes Ranking von 453 WTA. Chapeau!

Davis Cup:

Deutschland gewinnt souverän gegen Israel in Vilnius

Vilnius. Das deutsche Davis-Cup-Team ist erfolgreich in die Saison 2025 gestartet. Durch einen ungefährdeten 3:1-Sieg über Israel qualifizierte sich die favorisierte Mannschaft von Kapitän Michael Kohlmann für die zweite Runde des Mannschaftswettbewerbes. Im September wartet jetzt Japan auf das DTB-Team. Die litauische Hauptstadt Vilnius war für Israel der alternative Austragungsort, weil zu Hause wegen der Kriegsaktivitäten keine Sicherheit gewährleistet werden konnte.

Das deutsche Doppel mit Kevin Krawietz und Tim Pütz sorgte am Samstag für die frühzeitige Entscheidung in Vilnius. Die Doppel-Weltmeister gewannen ihre Partie gegen das israelische Duo Daniel Cukierman und Amit Vales ohne Probleme mit 6:0, 6:3 und holten so den dritten und entscheidenden Punkt für Deutschland. Krawietz und Pütz halten mit 14 Siegen im Davis Cup nun alleine den deutschen Rekord für gemeinsame Siege im Doppel, nachdem sie den Rekord im vergangenen Jahr in Zhuhai bereits eingestellt hatten.

„Es war ein gutes Gefühl, mit der 2:0-Führung auf den Platz zu gehen. Wir haben das solide runtergespielt und waren sehr zufriede-

den mit unserer Leistung. Wir sind glücklich, dass es für uns wieder weitergeht im Davis Cup dieses Jahr“, so Krawietz nach dem Match.

Im abschließenden Einzel feierte Daniel Masur seine Einzelpremiere im Davis Cup. Der 30-Jährige, der 2016 schon einmal im Doppel eingesetzt wurde, verlor knapp gegen Ofek Shimanov mit 7:6, 3:6, 8:10. Das abschließende Einzel wurde nicht mehr gespielt, da die Partie bereits entschieden war. Den Weg für einen erfolgreichen Auftakt in Vilnius ebneten am Tag zuvor Maximilian Marterer mit seinem 6:2, 5:7, 6:4 über Yshai Oliel sowie Yannick Hanfmann mit einem 6:4, 6:4 über die israelische Nummer 2 Daniel Cukierman.

In der 2. Qualifikationsrunde im September muss die deutsche Davis-Cup-Mannschaft jetzt auswärts in Japan antreten. Die Japaner besiegten Großbritannien zu Hause mit 3:2. „Die Japaner haben mit Kei Nishikori einen Topspieler in ihren Reihen, der sich jetzt gerade wieder in die Weltspitze zurückarbeitet. Und auch ihre Nummer 2, Yoshihito Nishioka, ist sehr unangenehm zu spielen, so Kohlmann. Sollte es gegen Japan ein Erfolgserlebnis geben, wird sich das DTB-Team für die Finals im italienischen Bologna qualifizieren /DTB; KM



Seit 15 Jahren ist der Duisburger Martin Scharmach im TVN-Sportbüro aktiv und für LK, Ranglistenturniere und die Bezirke 1, 2 und 3 zuständig. Im vergangenen Herbst '24 hat sich für ihn etwas Grundlegendes verändert: Martin hat nicht nur seiner langjährigen Freundin Nathalie das Ja-Wort gegeben – sondern auch ihren Namen angenommen. Nun hört der 36-Jährige auf den Namen Martin Stausberg. NT gratuliert herzlich zur Hochzeit und wünscht alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg. Wenn Martin im April '25 nicht im Sportbüro erreichbar sein wird, dann in glückseliger Erwartung, Papa zu werden. Glück auf!

/ Foto: Privat



Im vergangenen Herbst ging's für Sarah Gronert hoch hinaus. Die mehrfache Niederrheinmeisterin aus dem TVN-Presseteam gab sich mit ihrem langjährigen Lebenspartner Johannes Hoch in Meerbusch das Ja-Wort. Nomen est omen: Ein dreifaches Hoch auf das Hochzeitspaar. NT gratuliert herzlich und wünscht viel Glück und Erfolg auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

/ Foto: Privat



TVN-Präsidentin Sabine Schmitz überreichte im Rahmen der 56. DSHM '25 im Tennis Zentrum Essen einen Spenden-Scheck an das örtliche SOS-Kinderdorf. Diesen nahm Peter Ellies entgegen, der seit den Anfängen 2016 im SOS-Kinderdorf zum Kümmerer-Team zählt.

/ KM



Großer Bahnhof anlässlich der zentralen TVN-Weihnachtsfeier (Dezember '24) in der TZE-Gastronomie „CAMPOFELICE“: Präsidentin Sabine Schmitz, Sportwart Uli Nacken und Vize Jürgen Müller (r.) verabschiedeten den langjährigen TVN-Wettspielleiter Wolfgang Machost (2. v. r.) in den Ruhestand.

/ KM

DTB-Kader-Nominierung für Tamina Kochta, Jamie Mackenzie und Louis Golz

Der DTB hat seine Kader-Nominierungen vom Olympiakader bis hin zu den Nachwuchskadern NK1 und NK2 veröffentlicht. Im Jugendbereich haben es drei Talente aus TVN-Vereinen in den erlauchten Kreis der DTB-Förderung geschafft.

In den Nachwuchskadern NK1 der Juniorinnen und Junioren wurden Tamina Kochta (TC Bredene) und Jamie Mackenzie

(Rochusclub) aufgenommen. Mackenzie war zuletzt beim Junioren-Wettbewerb der Australian Open '25 in Melbourne aktiv und mit seinem Kaderkollegen Niels McDonald bis ins VF vorgedrungen.

Außerdem hat es Louis Golz vom TC Kaiserswerth erstmals in den nationalen NK2-Kader der Junioren geschafft.

Darüber hinaus werden im Erwachsenenbereich im Olympia- wie Perspektiv-

kader gleich diverse deutsche Profis geführt, die 2024 für die Bundesliga-Vereine vom Niederrhein gespielt haben und das zum großen Teil 2025 wieder tun werden – darunter beispielsweise Tom Gentzsch (TC Bredene) und Henri Squire (2024 TC Bredene/2025 GHTC), die auch als Jugendliche schon in TVN-Clubs aufgeschlagen haben und durch den TVN gefördert wurden. / DTB; CS; KM

Nick Lemke und Leni Eichner dominieren die TVN-Jugend Hallen-Meisterschaften in Essen



Traditionell steht der Dienstag als Endspieltag bei Niederrheinmeisterschaften des Nachwuchses im Kalender. So auch der 4. Februar, an dem in fünf Altersklassen und 10 Konkurrenzen

die Sieger und Siegerinnen im TZE ermittelt wurden. In den U18-Königsklassen siegten der Mülheimer Nick Lemke und die Hildenerin Leni Eichner / beide Fotos: CS

Die Ergebnisse im Überblick:

U18

Juniorinnen

Leni Eichner (TC Stadtwald Hilden) – Antonia Schweigel (TC Kaiserswerth) = 7:5, Aufgabe

Junioren

Nick Lemke (HTC Uhlenhorst MH) – Patrick Michalski (TC BW Neuss) = 6:3, 6:3

U11

Juniorinnen

Laura Zedda (TC RW Düsseldorf) – Emilia Schön (SV DJK Holzbüttgen) = 6:2 6:0

Junioren

Matti Wenner (TC Rhein-stadion) – Toni Borreguero (DSD Düsseldorf) = 6:0 6:2

U16

Juniorinnen

Lynn Lemke (HTC Uhlenhorst MH) – Mette Möcking (SV Bayer Wuppertal) = 6:0, 6:1

Junioren

Jordan Mihajloski (Club Raffel-berg) – Adrian Dürrfeld (TC Düsseldorf-Oberkassel GW) = 6:4, 6:3

U14

Juniorinnen

Mathilda Arlt (TC Rhein-stadion) – Nora Sophie Rathay (Buschhausener TC) = 6:1 6:3

Junioren

Ilija Plavsic (TC Moers 08) – Louis Golz (TC Kaiserswerth) = 1:6 7:5 6:0

U12

Juniorinnen

Yike Ma (TuS Treudeutsch 07 Lank) – Lena Pokorska (TC RW Dinslaken) = 6:3 6:4

Junioren

Janne Kruth (Krefelder TG 1926) – Tim Richard (TC Rhein-stadion) = 6:1 6:0



Aktuelle U18-Niederrhein-Hallenmeister '25 wurden die Hildenerin Leni Eichner und der Mülheimer Nick Lemke.

Moerser Ilija Plavsic Deutscher U12- Hallenmeister



Furioser Erfolg zum Jahresende '24 beim YONEX-U12-MASTERS: Deutscher Hallen-Meister der Moerser Ilija Plavsic.

Leipzig. Immer wenn man schon glaubt, das Tennissjahr wäre mit seinen Turnieren durch und die Jahresbilanz könnte geschrieben werden, treffen sich die besten U12-Tenniskinder im sächsischen Rötha-Espenhain, um ihre Deutschen Hallenmeister zu ermitteln. Verbandstrainer Thorsten Wolff hatte sich mit dem Moerser Talent Ilija Plavsic (TC Moers 08) Anfang Dezember '24 auf den Weg gemacht. Der TVN- und NRW-Meister Plavsic war vom ersten RR-Gruppenspiel hochmoti-

viert und knipste sogleich den topgesetzten Julian Valenthon vom Hessischen Usinger TC in drei Sätzen aus. Im Endspiel ums „YONEX U12-Masters“ siegte Plavsic 7:5, 6:2 gegen Niklas Aaron Kochta vom bayerischen TC Aschheim. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

Die Mädchen-Konkurrenz entschied die Berliner Daria Strogalschikova (TC SCC Berlin) 4:6, 6:4, 6:0 gegen die Münchenerin Luise-Noelly Taffo Simo (TC GW Luitpoldpark) für sich. /KM

Tamina, Monique und Fenna starteten erfolgreich ins neue Tennisjahr

Arlon. In der südbelgischen Region Wallonie wurde TVN-Verbands-Vizemeisterin Tamina Kochta vom Deutschen Mannschaftsmeister TC Bredeneay als topgesetzte Spielerin ihrer Favoritenrolle gerecht. Beim J60-ITF-Turnier im belgischen Arlon kam es zu einem rein Niederrheinischen Finale. Dort bezwang Kochta Monique Murek vom TC Rheinstadion in zwei Sätzen mit 6:2, 6:2 und feierte ihren ersten Einzeltitel der Saison.

Auch in der Doppelkonkurrenz hatte Kochta die Favoritenrolle inne. Gemeinsam mit der Tschechin Vanessa Svobodova schlug sie als topgesetztes Doppel im Finale Monique Murek mit ihrer Osnabrücker Partnerin Carlotta Seling mit 6:2, 4:6, 10:4.

Ebenfalls gut aus den Startblöcken kam die Wuppertalerin Fenna Steveker (Rochusclub Düsseldorf) beim J60-Turnier in Offenbach. Dort bezwang sie mit Carlotta Seling im Doppel-Finale Monique Murek mit ihrer ukrainischen Partnerin Polina Skliar knapp mit 4:6, 6:4, 10:7. /DTB; KM



Im Doppelpack Silberteller-dekoriert: unsere erfolgreichen TVN-Juniorinnen im RTC Arlon mit Siegerin Tamina Kochta (l.) und Vize Monique Murek (TC Rheinstadion).



In jeder Ausgabe von Niederrhein-Tennis bekommt ein Club die Möglichkeit, sich und sein Vereinsleben vorzustellen. Vereine, die mitmachen möchten, können sich an den Bezirkspressereferenten wenden.

AUS DEN BEZIRKEN

1

LINKER NIEDER-RHEIN

BLUMENBERGSTR. 143-145,
GEBÄUDE D 6.2 |
41061 MÖNCHENGLADBACH |
TEL.: 02161 481339 |
FAX: 02161 460043 |
tennis-bezirk@t-online.de

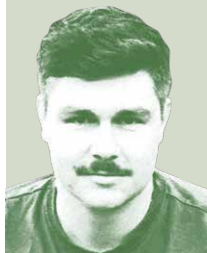


PRESSEREFERENT
ALBERT BECKER, alb.becker@t-online.de |
TEL.: 02151 395391

2

RECHTER NIEDER-RHEIN

HAUS DER VERBÄNDE,
FRIEDRICH-ALFRED-STR. 25 |
47055 DUISBURG |
TEL.: 0203 7381780 | FAX: 0203 7381782 |
www.tvn-bezirk2.de



PRESSEREFERENT
CHRISTOPH ENDERS, christoph_enders@freenet.de | TEL.: 0176 41718379

3

DÜSSEL-DORF

LENAUSTR. 14 |
40470 DÜSSELDORF |
TEL.: 0211 6914848 | FAX: 0211 6914849 |
geschaefsstelle@tvn-bezirk3.de |
www.tvn-bezirk3.de



PRESSEREFERENT
BERND STEFFENS, berndsteff@web.de |
TEL.: 02131 7619509

4

WUPPERTAL/BERGISCH LAND

FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 275B |
42285 WUPPERTAL |
TEL.: 0202 26448075 | FAX: 0202 26448076 |
geschaefsstelle@tvn-bezirk4.de |
www.tvn-bezirk4.de



PRESSEREFERENT
MARKUS SCHUBERTH, markus.schubert@freenet.de | TEL.: 0173 8751755

5

ESSEN/BOTTROP

HAFENSTR. 10 |
45356 ESSEN |
TEL.: 0201 661089, 0201 661580 |
FAX: 0201 668692



PRESSEREFERENT
CHRISTIAN HESS,
foto-graf.gwk@gmx.de

Yike, Ilija und Janne zu überlegen

Bezirksmeisterschaften der Jugend in Viersen

Anfang des Jahres trugen die Jugendlichen U 11 bis U 16 des Bezirks ihre Meisterschaften aus. Jugendwartin Heidi Müllers war durchaus zufrieden mit dem Meldeergebnis, und so konnte unter konstruktiver Mitarbeit der Eltern sowie der Turnierleitung von Wolfgang Ebeling, Marina Landwehrs und natürlich Heidi Müllers bestes und sehenswertes Tennis gespielt werden. Spannend waren vor allem die Endspiele bei den U11, die beide im Champions Tiebreak entschieden wurden. Ilija Plavsic,

Janne Kruth und Yike Ma hatten auch in den Endspielen leichtes Spiel, Lisa Hansmann gewann eine enge Partie gegen Karina Iordachescu. Für die ersten vier in den Konkurrenzen gab es hübsche Pokale, und einen besonders großen Pokal hätte Marina Landwehrs verdient, die ihre letzte Turnierleitung absolvierte und sich nun als sehr lange Ehrenamtliche im Jugendbereich zurückzieht. NT übermittelt ein dickes Dankeschön. So ganz wird sie es wohl gar nicht lassen können!

/AB

Ergebnisse:

U 16 Mädchen

Lisa Hansmann – Karina Iordachescu 7:5, 6:4

U 14 Mädchen

Meike Erkes – Emma Sophie Arnz 7:6, 6:2

U 12 Mädchen

Yike Ma – Klara-Lan Tran Tien 6:0, 6:1

U 11 Mädchen

Laura Paolini – Sofia Symalla 2:6, 7:5, 10:4



Das gab es als Belohnung für die ersten vier.

U 16 Jungen

Mathis Götting – Jamie Beyer 6:3, 6:3

U 14 Jungen

Ilija Plavsic – Johann Croonenbroeck 6:1, 6:2

U12 Jungen

Janne Kruth – Mikail Aydin 6:1, 6:1

U 11 Jungen

Michel Götting – Carl Engels 2:6, 6:3, 10:6



Finale U16: Lisa Hansmann (l.) mit Karina Iordachescu.



Finale U16: Jamie Beyer (l.) mit Mathis Götting.



Finale U14: Ilija Plavsic (l.) und Johann Croonenbroeck.



Finale U11: Wolfgang Ebeling mit Michel Götting (l.) und Carl Engels.

Neue Generation übernimmt Leitung der Tennisabteilung des SV Neukirchen

Die Mitgliederversammlung der SVN-Tennisabteilung am 26.01.2025 hatte einige positive Überraschungen parat. Hinsichtlich der künftigen Organisation und des sportlichen Engagements kann man von einem Generationenwechsel sprechen. In einer Zeit, in der häufig von mangelndem Interesse junger Leute an Vereinsengagement die Rede ist, erscheint das nicht selbstverständlich.

Zum einen wurde der bisherige Leiter der Abteilung, Ricardo Thentie, in seiner Funktion einstimmig bestätigt. Die übrigen Aufgaben verteilen sich nun ausschließlich auf neue und junge Mitglieder wie folgt:

Stellvertretender Abteilungsleiter und zugleich Sportwart ist Jonas Weiß. Er wird unterstützt durch die stellvertretende Sportwartin Svenja Blömer. Jugendwart ist nun Dominik Diedrich. Die Qualität der Plätze der Tennisabteilung ist bei Christian Müller in guten Händen, und für den Internetauftritt der Abteilung

engagiert sich Candice Scheffran.

Alle neuen Mitglieder der Abteilungsleitung wurden ebenfalls einstimmig gewählt.

Mit dem Generationenwechsel beim SVN-Tennis verabschiedet sich zugleich ein Urgestein des Tennis in Neukirchen-Vluyn und des Tennis am Niederrhein. Hans-Wilhelm Tenbücken, besser bekannt unter „Dickus“, geht nach vielen Jahrzehnten des Engagements für den Tennis beim SV-Neukirchen und darüber hinaus in den „sportlichen Ruhestand“.

In Kürze wird die Frühjahrüberholung der Plätze und der gesamten Anlage an der Wilhelm-Reuter-Allee 2 in Angriff genommen, bei der sich wieder alle Mitglieder engagieren werden. Der Frühling kann kommen und damit die Vorfreude auf die neue Tennissaison.

/ UG; AB



Abteilungsleiter Ricardo Thentie (vorne), dahinter das Team (v. l.) mit Jonas Weiss, Christian Müller, Svenja Blömer, Candice Scheffran, Dominik Dietrich.

TC Weckhoven hat neuen Vorstand

Fokussierung auf Digitalisierung und Jugendgewinnung im Tennis

Der TC Neuss-Weckhoven (TCW) freut sich, die Ernennung seines neuen Vorstands bekannt zu geben. In der jüngst abgehaltenen Mitgliederversammlung wurde ein engagiertes Team gewählt, das sich zum Ziel gesetzt hat, den Verein in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Der neue Vorstand hat sich auf zwei zentrale Schwerpunkte verständigt: die Digitalisierung der Vereinsarbeit und die Gewinnung von Jugendlichen für den Tennissport. „Wir möchten den TCW modernisieren und gleichzeitig die Begeisterung für Tennis bei jungen Menschen fördern“, erklärt die neue 1. Vorsitzende Grit Andersen. „Durch digitale Lösungen wollen wir die Kommunikation und Organisation im Verein vereinheitlichen und gleichzeitig ein attraktives Umfeld für die Jugend schaffen.“, so Michael Dünnewald,

neu gewählter Vorstand Sport & Jugend. Ein weiterer wichtiger Aspekt der neuen Strategie ist die gezielte Ansprache und Förderung von Jugendlichen. Der Vorstand plant verschiedene Aktionen und Veranstaltungen, um junge Menschen für den Tennissport zu begeistern. „Tennis ist ein großartiger Sport, der Teamgeist, Disziplin und Fairplay fördert. Wir möchten, dass mehr Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, diesen Sport zu entdecken und zu erleben“, fügt Dünnewald hinzu.

Der TCW ist optimistisch, dass die neuen Initiativen dazu beitragen werden, die Gemeinschaft zu stärken und den Tennissport in der Region weiter zu etablieren. Weitere neu gewählte Vorstände sind Beate Wanduch (Finanzen) und Michael Brücken (2. Vorsitzender). Thomas Ziesmer kümmert sich wie gewohnt um die Pressearbeit.

/ ThZ; AB



Neuer Vorstand (v. l.): Thomas Ziesmer, Michael Dünnewald, Michael Brücken, Beate Wanduch, Grit Andersen.

Diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Tennisbezirks 1

am Dienstag, 2. April 2025
um 18.30 Uhr
im Sport- und Freizeitpark Klingerhuf
 Wilhelm-Reuter-Allee 1
 47506 Neukirchen-Vluyn

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der anwesenden Stimmenzahl
3. Ehrungen
4. „Ehrenamtspreis 2024“
5. Vortrag Frau Dragutinovic zum Thema: Prävention sexualisierter Gewalt
6. Jahresberichte des
 - a) 1. Vorsitzenden
 - b) Kassenwartes
 - c) Sportwartes (auf der HP)
 - d) Jugendwartes (auf der HP)
 - e) Breitensportwartes (auf der HP)
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen
 - a) des Vorstandes
 - b) Bestätigung des Jugendwartes
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Verabschiedung des Haushaltsplans und Festsetzung der Beiträge
12. Bezirksmeisterschaften
 - a) Erwachsene
 - b) Jugend
13. Anträge
14. Ortswahl für die nächste Mitgliederversammlung
15. Verschiedenes.

Das Stimmrecht eines Mitgliedsvereins wird durch den Vorsitzenden des Vereins oder den Abteilungsleiter einer Tennisabteilung oder einen Vertreter, der eine schriftliche Vollmacht vorlegen muss, ausgeübt.

Evtl. Anträge sind schriftlich bis zum 25. März 2025 eingehend an meine Anschrift

– Thomas Nickel, Damenstift-Platz 1, 41460 Neuss – zu richten.

Mit sportlichen Grüßen
 TENNIS-BEZIRK 1
 Linker Niederrhein e.V.

1. Vorsitzender

Thomas Nickel

Gelungenes Debüt in der Halle

Thomas Hanke ist Breitensportwart im Bezirk 2 und nie um eine neue Idee verlegen. Im vergangenen Jahr richtete Hanke in Kooperation mit dem 2. Vorsitzenden des Bezirks, Dr. Bernhard Bartsch, ein Mixed-Turnier in der Spellener Tennishalle aus. „Die Teilnehmenden der Hobbyrunde sollen auch im Winter den Kontakt nicht verlieren und zusammen Tennis spielen“, erklärt Hanke die Idee hinter seinem neuen Event, welches Ende November erstmals an den Start ging. In der gemütlichen Gastronomie der Tennishalle kam unter Leitung der Familie Messing auch der kulinarische Teil nicht zu kurz. „Da machen wir wieder mit“, so der einhellige Tenor der Teilnehmer.

Interessierte können sich für Anmeldungen oder Informationen bei Thomas Hanke unter 0171-6255536 oder per E-Mail an thommyhanke@web.de melden. / CE



Ein Hobby, das über den Sommer hinausgeht. Auch im Winter waren die Teilnehmenden der Hobbyrunde begeistert.



Die Hobbyhallenrunde fand ihren Weg auch zum Turnerbund Osterfeld nach Oberhausen. Teilnehmende Mannschaften waren Eintracht Duisburg, der Kahlenberger HTC, der Buschhausener TC, der TC Sterkrade 69, die Sportfreunde Königshardt und der gastgebende Turnerbund Osterfeld.

Der Nachwuchs macht Druck

Beim diesjährigen Schietwetterturnier des TC GW Rhede waren die 24 Startplätze schnell vergriffen. Auch zwei kurzfristige Ausfälle wurden durch Nachrücker rasch ergänzt. Gespielt wurden drei Runden über eine Dauer von jeweils 40 Minuten. Zahlreiche Zuschauer kamen in die Halle und sahen spannende Spiele.

Gestartet wurde in zwei Gruppen zu jeweils 12 Spielerinnen und Spielern. In der Gruppe 1 setzte sich nach spannenden Spielen und teilweise spektakulären Ballwechsellern die Jugend durch. Ole Stenert (17 Jahre) eroberte mit drei Siegen und 22:12-Spielen den ersten Platz. Zweiter in dieser Gruppe wurde sein Teamkollege Tobias Wenning (18 Jahre) mit zwei Siegen, einem Unentschieden und 20:11 Spielen. Antje Dombrowe sicherte sich mit zwei Siegen und 21:9-Spielen Platz drei. Knapp dahinter auf dem vierten Rang landete Rosi Terhart. Ihr gelangen ebenfalls zwei Siege bei 19:13-Spielen. Fünfte wurde Merle Risthaus (2 Siege, 15:18 Spiele).

In der anderen Gruppe setzten sich Spieler der Herren 30 in Szene. Daniel Boland, mit gewohnt sehr sicherem Spiel, belegte mit drei Siegen und 29:11-Spielen Platz 1. Den zweiten Platz sicherte sich sein Mannschaftskollege Daniel Werheit mit ebenfalls drei Siegen. Lediglich die Spielbilanz von 27:12 machte hier den Unterschied. Sehr über-

zeugend auch der Auftritt von dem erst 13-jährigen Friederich Brügelmann. Mit drei Siegen und 25:15-Spielen eroberte der Youngster den letzten Platz auf dem Treppchen. Die weiteren Platzierungen: Christel Springer 2 Siege, 24:14-Spiele, Felix Schneider 2 Siege, 22:18-Spiele und Steffi Möllenbeck 2 Siege, 19:18-Spiele.

„Alle Teilnehmer waren voll des Lobes über die gelungene Veranstaltung. Spaß und Geselligkeit standen im Vordergrund. Bereits zum vierten Mal konnte dieses Turnier Ende Januar ausgetragen werden und im Jahr 2026 wird sich mit Sicherheit wieder ein Platz im Kalender finden“, resümierte Sportwart Felix Schneider voller Vorfreude auf eine Wiederholung des Turniers. / CE

Schlechtes Wetter – guter Sport. Das Schietwetterturnier des TC GW Rhede sorgte bei allen Beteiligten für Spaß.



Hoher Besuch am 2. Advent

Das obligatorische Gruppenfoto zum Abschluss der Nikolausfeier.



Die schon fast traditionelle Nikolausfeier des TC GW Rhede war für die Organisatoren Tanja Schroer, Boris Kourkine und Younes Fardouss ein großer Erfolg. Ungefähr 80 Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern waren der Einladung zu diesem sportlichen, geselligen Nachmittag gefolgt. Ein besonderer Gast war in rot und weiß gekleidet: Als Namensgeber durfte der Nikolaus nicht fehlen. „Das war wirklich schon sehr beeindruckend und etwas ganz Besonderes, so viel Engagement von allen, die hier mitgemacht haben, zu spüren“, freute sich Organisatorin Tanja Schroer.

Während die einen sich sportlich durch kleinere Spiele, Hockey oder Fußball betätigten, nutzten die Pausierenden die Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen am eigens von den Eltern bereitgestellten Buffet.

Nach dem Vergnügen folgte aber noch Anstrengung, denn die Kinder konnten sich noch mit ihren Eltern frei auf den Plätzen bewegen. Auch einige Großeltern nutzten die Gelegenheit und wurden mit ihren Enkeln aktiv.

Am Nachmittag wurde es laut in der Rheder Tennishalle, denn die Kinder stimmten verschiedene Lieder an, um den Nikolaus in die Tennishalle zu locken. Und tatsächlich, der Nikolaus erschien in seinem roten Gewand. Gespannt hörten die Kinder auf die Geschichten, die er aus seinem goldenen Buch vorlas. Überwiegend positiv bewertete der Nikolaus die spielerische Entwicklung der vielen Talente. Zur Belohnung fürs gute Zuhören und für das fleißige Trainieren in den letzten Monaten gab es für alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen eine große Nikolaustüte. Eine Tradition, die der Verein auch in diesem Jahr fortsetzen möchte. / CE



Was der Nikolaus nicht alles weiß: Berichte über die spielerische Entwicklung fanden sich auch in seinem Goldenen Buch.



Spaß auf dem Platz und Spaß in der Gemeinschaft. So funktioniert es beim TC GW Rhede.

Ein Turnier mit Wiederholungsbedarf

Der TV Rhede richtete in den kalten Monaten sein drittes Winter-Matchtiebreak-Turnier in der Rheder Tennishalle aus. Insgesamt 24 Spielerinnen und Spieler traten in festen Doppeln in zehn Runden zu Matchtiebreaks bis 21 an. Turnierwartin Ilka Bishop hatte diese zuvor nach Spielstärke zusammengestellt. Bei den Damen setzten sich Sybille Gerke / Christiane Schulten mit vier gewonnenen Spielen und einer Punktedifferenz von 21 durch. Vier Siege feierte auch die Paarung bestehend aus Monika Lohmüller und Annette Harborg. Allerdings hatte das Duo mit 20 Zählern eine minimal schlechtere Punktedifferenz und landete so auf dem zweiten Platz.

In der Herren-Gruppe, in der sich ein paar Damen zum Mixed dazu gemischt hatten, gewannen Stefan Beltling / Elke Strickmann mit fünf gewonnenen Spielen. Über drei gewonnene Spiele folgten auf den Plätzen zwei Max Möllmann / Ilka Bishop (Punktedifferenz 9) und auf dem dritten Platz Thomas Berning / Bernd Bucks (7).

/ CE



Der TV Rhede richtete zum dritten Mal ein vereinsinternes Winter-Matchtiebreak-Turnier aus, bei dem bis spät in den Abend Doppel gespielt wurden. Es gewannen (v. l.): Stefan Beltling und Elke Strickmann sowie Christiane Schulten und Sybille Gerke. / Foto: TV Rhede

**Offizielle Zeitschrift des
Tennis-Verbandes Niederrhein e.V.**

Präsidentin: Sabine Schmitz
Hafenstraße 10, 45356 Essen
Telefon: 0201/269981-10
Fax: 0201/269981-20
www.tvn-tennis.de



**TVN-Presse- und
Öffentlichkeitsreferent:** Klaus Molt

Redaktion: Klaus Molt (V. i. S. d. P.)
Pomona 137, 41464 Neuss
Telefon: 02131/740470, Fax: 02131/74047-60
E-Mail: km@molt-medienservices.de

TVN-Presse-Team: Albert Becker (AB),
Christoph Enders (CE), Sarah Gronert-Hoch
(SGH), Christian Hess (CH), Klaus Molt (KM),
Markus Schuberth (MS), Christian Schwell (CS)
und Bernd Steffens (BS)

Verlag: Köln.Sport Verlag GmbH,
Schanzenstr. 36, Geb. 31a,
51063 Köln

Telefon: 0221/9608-403
Fax: 0221/9608-550
E-Mail: info@koelnsport.de

Geschäftsführung:
Andreas Mayer, Meike Huster

Anzeigen: ANZEIGENLEITUNG:
Horst Fadel, Telefon: 0221/9608-411,
E-Mail: vermarktung@koelnsport.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 1 vom 1. Januar 2025

Produktionsmanagement: Tobias Deppner

Druck + Vertrieb: johnen-druck GmbH & Co. KG
Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues
www.johnen-gruppe.de

Bezugspreis: NIEDERRHEIN Tennis
erscheint 6 x jährlich in einer Auflage von
20.000 Exemplaren. Jahresbezugspreis € 21,00
(Inland) inklusive Versand und Mehrwert-
steuer. Abbestellungen sind nur – mit einer
Frist von sechs Wochen – zum 31.12. eines
Jahres möglich.

Für **Vorstandsmitglieder und Mannschafts-
spieler** der TVN-Vereine wird der Bezug
von NIEDERRHEIN Tennis im Rahmen der
verbandsinternen Bedingungen geregelt.

Bankverbindung: Vereinigte Volksbank eG
Kto.-Nr. 290 290 007, (BLZ 603 900 00)
IBAN: DE 46603900000290290007
BIC: GENO DE A1 BBV

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen. Mit Namen oder Initialen
gekennzeichnete Beiträge geben die
Meinung des Autors und nicht unbedingt
die der Redaktion wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, oder
Einspeicherung und Verarbeitung in elek-
tronischen Systemen ist nur nach ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion mit
Herkunftsangabe gestattet.

www.tvn-tennis.de

Pressereferent für den Tennisbezirk 2 gesucht

Liebe Tennisfreunde,

mit einem dringenden Anliegen möchte ich mich heute an Sie wenden.
Der Pressereferent des Tennisbezirks 2 wird aus privaten Gründen
seine Tätigkeit kurzfristig beenden. Vor diesem Hintergrund sucht der
Tennisbezirk 2 eine Nachfolgerin / einen Nachfolger, die / der diese ehren-
amtliche Tätigkeit übernehmen möchte.

Was sollte diese Person für Voraussetzungen haben?

- Interesse am Tennissport
- Lust darauf, kurze Texte zu verfassen
- Begleitung der Vorstandssitzungen des Tennisbezirks 2
- Berichterstattung über offizielle Veranstaltungen des Tennisbezirks 2
(z. B. Bezirksmeisterschaften, Mitgliederversammlungen usw.)
- Veröffentlichung von Texten in der offiziellen Zeitschrift des Tennis-
verbandes Niederrhein e.V. „NIEDERRHEIN Tennis“
- Mitarbeit im TVN-PRESSE-TEAM

Wenn Sie in Ihrem Verein eine Person kennen, die über die kurz dargestellten
Eigenschaften verfügt und Interesse an dieser Aufgabe hat, wäre ich Ihnen sehr
dankbar, wenn Sie mein Anliegen weiterleiten könnten.

Noch ein Hinweis:

Bei der beschriebenen Aufgabe handelt es sich um eine ehrenamtliche
Tätigkeit.

Eine offizielle Bewerbung kann direkt an folgende Anschrift gerichtet werden:

Geschäftsstelle Tennis-Bezirk 2 Rechter Niederrhein e.V.
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
oder E-Mail: Geschaeftsstelle@tvn-bezirk2.de

Sollten sich bei einem Interessenten Fragen ergeben, stehe ich auch gerne
telefonisch unter 0176-43897605 oder per E-Mail dr.b.bartsch@t-online.de zur
Verfügung.

Abschließend möchte ich mich vorab ganz herzlich für Ihre Bemühungen
bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernhard Bartsch
stellv. Vorsitzender Tennisbezirk 2

Trauer um Hedwig Benning

Über 20 Jahre war Gastronomin Hedwig Benning die gute Seele des
Vereinsheims vom TV Rhede. Sie war als liebenswerte, herzliche
Gastgeberin bekannt und geschätzt. Für ihre Gäste hatte sie stets ein
offenes Ohr, und sie nahm sich die Zeit, zuzuhören und mit den Men-
schen zu reden. Nun war sie Anfang Februar dieses Jahres plötzlich ver-
storben. Das Mitgefühl aller Mitglieder des TV Rhede gilt ihrem Mann
Herbert und ihren Kindern Silke, Sonja und André mit ihren Partnern.



Jugend-Bezirksranglistenturnier startet in die Saison



Gut gelaunte Kinder und Jugendliche stehen zum Gruppenfoto mit den Vorstandsmitgliedern Gerd Schidlewski, Werner Krause, Susanne Mbasha, Haiko Stropp und Bezirkstrainer Dirk Schaper (hinten v. l.) zusammen. / Foto: Dirk Schaper

Die Düsseldorfer Tennis-Talente, 40 Mädchen und 56 Jungen, nahmen in acht Altersklassen (U11–U16) an diesem Turnier des Bezirks Düsseldorf im Tennisverband Niederrhein teil.

Bei den auf hohem spielerischen Niveau ausgetragenen Spielen setzten sich in fast allen Altersklassen die Favoriten durch.

In den Altersklassen der Junioren konnten sich in die Siegerliste eintragen: Adrian Dürrfeld, GW Oberkassel (U16), Tim Richard, TC Rheinstadion (U14), Lieven Wietfeld, DHC (U12), und Matti Wenner, TC Rheinstadion (U11).

Bei den Juniorinnen landeten auf den obersten Siebertreppchen: Pia Kaspers, TC Rheinstadion (U16), Mathilda Arlt, TC Rheinstadion (U14), Jasmina Scheibner, DSC 99 (U12), und Laura Zedda, RW Düsseldorf (U11).

Bezirksjugendwart Haiko Stropp kündigte bei der Siegerehrung schon den nächsten Höhepunkt für die jungen Tennis-Cracks an. Vom 31.01.–04.02.25 finden die TVN-Jugendmeisterschaften im Leistungszentrum Essen statt.

Bei der Siegerehrung waren noch Susanne Mbasha, I. Vorsitzende Bezirk 3, Gerd Schidlewski, stellv. Vorsitzender Finanzen, und Werner Krause, Beisitzer anwesend. /DS

Junioren U16

1. Adrian Dürrfeld (GW Oberkassel)
2. Danill Ohorodnyk (TC Rheinstadion)
3. Silas Krummen (Rochusclub)
4. Ben Rostock (GW Ratingen)

Junioren U14

1. Tim Richard (TC Rheinstadion)
2. Sunit Lumb (TG Nord Düsseldorf)
3. Henrie Pragal (RW Düsseldorf)
4. Luis Furthmüller (Rochusclub)

Junioren U12

1. Lieven Wietfeldt (DHC)
2. Fynn Klein (TC Holthausen)
3. Tassilo Meßner (Rochusclub)
4. Moritz Eßmann (TC Rheinstadion)

Junioren U11

1. Matti Wenner (TC Rheinstadion)
2. Toni Borreguero (DSD)
3. Theo De Almeida Carvalho (TC Angertal)
4. Christian Vogelbruch (TC Benrath)

Juniorinnen U16

1. Pia Kaspers (TC Rheinstadion)
2. Livia Vitale (Unterbacher TC)
3. Tessa Tripcke (DSC 99)
4. Romali Alwis (DSV 04)

Juniorinnen U14

1. Mathilda Arlt (TC Rheinstadion)
2. Carlotta Schnock (TC Rheinstadion)
3. Marlies Terhürne (TG Nord Düsseldorf)
4. Carolina Dürrfeld (GW Oberkassel)

Juniorinnen U12

1. Jasmina Scheibner (DSC 99)
2. Lia Ede (Rochusclub)
3. Merle Hillenbrand (TC Kaiserswerth)
4. Laura Tepper (TC Hösel)

Juniorinnen U11

1. Laura Zedda (RW Düsseldorf)
2. Lisa Köster (TC Kaiserswerth)
3. Mina Fendel (TSG BW)
4. Mia Hammes (RW Düsseldorf)

Starker Auftritt der Bezirksjugend

Im Leistungszentrum Essen wurden die neuen Jugend-Verbandsmeister im Tennis ermittelt. Insgesamt 170 Talente aus den fünf Bezirken kämpften in fünf spielerisch stark besetzten Altersklassen (U11, U12, U14, U16 und U18) um Titel, Pokale und Ranglistenpunkte.

Aus dem Bezirk Düsseldorf hatten sich 60 Juniorinnen und Junioren für dieses Turnier qualifiziert. Aus den 10 Einzel-Konkurrenzen holten sie drei Titel, fünf Vizemeisterschaften sowie noch neun dritte Plätze. Bezirksjugendwart Haiko Stropp und Bezirkstrainer Dirk Schaper waren jedenfalls zu Recht mit den Ergebnissen und den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.

Die neuen Titelträger sind: Matti Wenner, TC Rheinstadion (MU11), Laura Zedda, RW Düsseldorf (WU11), und Mathilda Arlt, TC Rheinstadion (WU14).

Die Vizemeisterschaften gingen an: Adrian Dürrfeld, GW Oberkassel (WU16), Louis Golz, TC Kaiserswerth (MU14), Tim Richard, TC Rheinstadion (MU12), Toni Borreguero, DSD (MU11), und Antonia Schweigel, TC Kaiserswerth (WU18).

Auf dem dritten Platz landeten: Carlotta Schnock, TC Rheinstadion (WU14), Lisa Küper, TC Rheinstadion (WU16), Romali Alwis, DSV 04 (WU16), Mila Vitale, Unterbacher TC (WU18), Charlotte Arlt, TC Rheinstadion (WU18), Henrie Pragal, RW

(Fortsetzung auf S. 26)

Düsseldorf (MU12), Daniil Ohorodnyk, TC Rheinstadion (MU16), Louis Richard, TC Rheinstadion (MU18), und Simon van Huet, TC Kaiserswerth (MU18). /DS

Endspielergebnisse mit Düsseldorfer Beteiligung im Einzel:

WU11: Laura Zedda (1) - Emilia Schön (4), DJK Holzbüttgen 1961, 6:2, 6:0

WU14: Mathilda Arlt (1) - Nora Rathey (5), Buschhausener TC, 6:1, 6:3

WU18: Antonia Schweigel (1) - Leni Eichner (2), TC Stadtwald Hilden, 5:7 Aufgabe

MU11: Matti Wenner (1) - Toni Borreguero (2), 6:0, 6:2

MU12: Tim Richard (1) - Janne Kruth (2), Krefelder TG 1926, 1:6, 0:6

MU14: Louis Golz (1) - Ilija Plavsic (2), TC Moers 08, 6:1, 5:7, 0:6

MU16: Adrian Dürrfeld (2) - Jordan Mihajloski (1), Club Raffelberg; 4:6, 3:6



Hinter (v. l.): Laura Zedda WU11, Louis Golz, MU14, Bezirksrainer Dirk Schaper, Adrian Dürrfeld MU16, Mathilda Arlt WU14 und Antonia Schweigel WU18, vorne (v. l.): Tim Richard MU12, Matti Wenner MU11 und Toni Borreguero MU11.



(V. l.): WU14 Carlotta Schnock, WU16 Lisa Küper und WU18 Charlotte Arlt (alle TC Rheinstadion).



MU12 Henrie Pragal (RW Düsseldorf).



MU16 Daniil Ohorodnyk (TC Rheinstadion).



MU18 Louis Richard (TC Rheinstadion).



WU18 Mila Vitale (Unterbacher TC).

Get-Together-Treff in der Altstadt



Die „Handwerker-Stube“ im Düsseldorfer Traditions-Brauhaus „Uerige“ war schon vor dem Start um 19.00 Uhr gut gefüllt. Der Bezirksvorstand hatte zum „Get Together“ eingeladen, und viele Vorstände waren dieser Einladung gefolgt.

Bei diesem Treffen gibt es keine Tagesordnung, hier werden Anregungen, Ideen und Entwicklungen für 2025 besprochen und ausgetauscht. Das läuft in einer zwanglosen Atmosphäre bei einem kleinen Imbiss und dem ein oder anderen Altbier ab.

Der Bezirksvorstand in Person von Susanne Mbasha (1. Vors.), Dietloff von Arnim (DTB-Präsident und 2. Vors.), Haiko Stropp (Jugendwart), Beisitzer Werner Krause und Jugendtrainer Dirk Schaper waren, wie immer, gerne gesuchte Ansprechpartner.

Mit steigenden Teilnehmerzahlen ist das „Get Together“ ein gelungenes Treffen, das sicherlich auch in Zukunft gut angenommen wird.

/BS; Foto: BS

Bitte vormerken:

Die diesjährige Mitgliederversammlung im Bezirk 3 findet am
26. März 2025, um 19.00 Uhr im Rochusclub, Rolander Weg 15, statt.

Ausschreibung zu den Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen

Das Startgeld muss bei der Anmeldung bei mybigpoint auf das Bezirks-Konto überwiesen werden.

Startgeld Einzel = 25,00 € inkl. aller Gebühren

Spielbeginn: Samstag, 26.04.2025 / 09:00 Uhr

Tennis: 26.04.–02.05.2025

Konkurrenzen:

Damen offen/30/40/50/55/60/65/70

Herren offen/30/40/45/50/55/60/65/70/75

Am 26.04. oder 27.04. müssen die Teilnehmer zu den angegebenen Zeiten spielbereit sein. Ein späteres Einsteigen ins Turnier ist nicht möglich.

Meldeschluss: 18.04.2025, 24.00 Uhr

Veranstalter: Tennis Bezirk III e.V.

Ausrichter: Tennis Bezirk III e.V., Lenastraße 14, 40470 Düsseldorf

Telefon: 0172 – 8605667 bis 17.04.2025

Turnierort: TG Lörick, DTC 1984 und TC Seestern Oberlörickerstr. 5, 40547 Düsseldorf

Turniertelefon: 0172 - 2518383 ab 18.04.2025

Turnierleitung: Lutz Witthaus und Janine Lang beim TG Lörick

Turnierausschuss: Gerd Schidlewski, stellv. Vorsitzender Finanzen, Heino Erdmann, Sportwart Bezirk 3

Hauptfelder Einzel: 26.04.–02.05.2025

64 Teilnehmer/innen je Konkurrenz

Die gemeinsame Turnierleitung ist beim TG Lörick.

Täglicher Spielbeginn: Samstag und Sonntag: 09:00 Uhr

Wochentags: 15:30 Uhr, Ausnahme 01.05.2025: 09:00 Uhr

Preise: Die Siegerinnen und Sieger erhalten eine Wildcard für die TVN-Meisterschaften. Werden diese Wildcards nicht benötigt, werden sie an die Finalistin / den Finalisten weitergegeben.

Meldeadresse: Tennis Bezirk III e.V.

(Adresse und Telefonnummern siehe Ausrichter)

Nenngeld: Einzel: 25,00 Euro inkl. aller Gebühren

Auslosung Hauptfelder: Montag, 21. April 2025

Oberschiedsrichter: Janine Lang

Turnierbedingungen:

Man kann nur in einer Altersklasse melden.

Jeder Teilnehmer bringt vier neue Bälle mit. Der Sieger jeden Matches erhält die neuen, der Verlierer die gebrauchten Bälle. Bei schlechter Witterung können die Spiele in die Halle verlegt werden.

Der Tennisbezirk Düsseldorf trauert

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Heinzotto Gladen, der am 4. November 2024 im Alter von 89 Jahren von uns gegangen ist. Heinzotto Gladen war der Mitgründer des TBZ III in 1978 und war 15 Jahre im Vorstand ehrenamtlich tätig. Mit seinem Engagement um den Sport in Düsseldorf und insbesondere für den Tennissport war er ein Vorbild für uns alle.

Seine Persönlichkeit war eine Inspirationsquelle für jeden, der mit ihm zusammen Gutes schaffen konnte. So war er auch aufgrund seines außerordentlichen Schaffens Ehrenmitglied im Stadtverband Düsseldorf.

Wir werden Heinzotto in ehrendem Gedenken halten.

Tennisbezirk III, Der Vorstand

Kleinfeld-Mannschaftsrunde 2024/25

Insgesamt 24 Mannschaften nahmen unter der bewährten Leitung von Oliver Plicht (Kondi-Trainer Bezirk 3) an dem Wettbewerb teil. Dank an alle, die zum Gelingen der Mannschaftsrunde beigetragen haben.

In einer hart umkämpften Endrunde setzte sich GW Oberkassel durch. / OP

Gruppe 1:

1. GW Oberkassel / 28 Punkte
2. DSD / 27 Punkte
3. TC Kaiserswerth / 16 Punkte
4. Rochusclub / 14 Punkte

Gruppe 2

1. RW Düsseldorf / 24 Punkte
2. DSC 99 / 23 Punkte
3. TC Holthausen / 21 Punkte
4. TC Angertal / 17 Punkte

Das siegreiche Team des GW Oberkassel (v. l.): Mats Christensen, Parker Hamann, Liv Rixen, Maximilian Scherer und Maximilian Hinkel.
/ Foto: Oliver Plicht



Oliver Gaudlitz neu im Bezirksjugendtrainer-Team

Nach dem Abschied von Andre Michel als Bezirksjugendtrainer zum Jahresende konnte die entstandene Lücke nun ausgefüllt werden.

Oliver Gaudlitz übernimmt diese Aufgabe und ist nun neben Dirk Schaper und Oliver Plicht (Konditionstrainer) im Trainerstab.

Oliver Gaudlitz entstammt einer tennisaffinen Familie und stand schon im Alter von sechs Jahren beim ESV BW Düsseldorf auf dem Tennisplatz. Er betreibt beim Post SV Düsseldorf eine erfolgreiche Tennisschule. Seine berufliche Qualifikation zeigen ihn als staatlich gepr. Tennislehrer (VDT), Inhaber der Trainer B-Lizenz und Sportfachwirt der IHK aus.

Der verheiratete 56-Jährige hat zwei Kinder und ist aktiver Medenspieler in den H50 (VL) und H55 (NL). Zu seiner sportlichen Vita gehört auch ein Bezirksmeistertitel im Einzel.

Neben seiner großen Leidenschaft für den Tennissport gehören zu seinen Hobbys Musik und Lesen.

Oliver Gaudlitz freut sich auf sein neues Aufgabengebiet und der Tennisbezirk 3 über die Verpflichtung eines absoluten Tennisfachmannes.

Herzlich willkommen im Trainerteam und eine erfolgreiche Tätigkeit!
/ BS



Neu im Trainerteam:
Oliver Gaudlitz.
/ Foto: BS

Erinnerung für alle Spieler und Spielerinnen:
Die nächsten Bergischen Meisterschaften finden vom 31. Mai bis zum 7. Juni 2025 bei Gold-Weiss Wuppertal und Blau-Weiss Elberfeld statt.

31.5. bis 7.6.25

81. BERGISCHE MEISTERSCHAFTEN

PLAYERS NIGHT
am 6.6. mit DJ und Buffet

GELD- und SACHPREISE
im Wert von 5.500 €

DTB-Ranglistenturnier | Einzel 25€, Doppel 15€ inkl. DTB-Gebühr | alle Altersklassen | Meldung über tvn-bezirk4.de oder mybigpoint.de

Coronabedingt waren die Bergischen Meisterschaften zum 100-jährigen Jubiläum von Gold-Weiß Wuppertal 2020 ausgefallen. Sie werden jetzt zum 105-jährigen bei GW Wuppertal nachgeholt. / MS

Rot-Weiß Ohligs: zwei neue Titel

Die Damen 30 von Rot-Weiß Ohligs wurden im letzten Sommer Bezirksmeister und spielen 2025 in der 2. Verbandsliga. / AB



Damen 30 (v. l.): Kathrin Brosch, Stella Freitag, Corinna Kunz, Angelina Giebisch, Katharina Schotten, Nicole Hügel, Vanessa Weirauch, Julia Steinke und Dina Kunze. / MS



Mixed (v. l.): Bastian Köchling, Lea Püttbach, Tim Thelen, Corinna Kunz und Julian Haase. / MS

Bayer Wuppertal mit weiteren Aufsteigern



1. Damenmannschaft steigt in die 2. Verbandsliga auf. Vorne (v. l.): Lisanne Maß und Nina Dülberg; stehend (v. l.): Sofia Molokova, Joy de Zeeuw, Fabienne Maß und Anne Zorn. / MS



Die 2. Herren-Mannschaft steigt in die 2. Verbandsliga auf. Auf dem Foto sind Spieler der 2. bis 4. Herren gemischt zu sehen. Vorne (v. l.): Leo Hartmann, Tobias Scholz, Leon Boedicker und Tom Strohschein; stehend (v. l.): Nils Axer, Maurice Neumann, Jonas Jütz, Robert Werbeck, Knut Bartenberg, Matthias Birkenhol und Constantin Grobel. / MS



Das Aushängeschild 1. Herren steigt in die 2. Verbandsliga auf. (V. l.) Janos Fekete, Martin van der Meerschen, Piet Steveker, Jan Augstata, Paul Gayk, Win Steveker und Coach Nicolas Plath. / MS



Die Herren 55 spielen im Sommer 2025 in der Niederrheinliga. Den Aufstieg schafften (v. l.): Ralf Weidner, Frank Borgmann, Sven König, Thomas Müller, Marc d'Avoine, Helmut Rosbach, Uwe Heinz und Reinold Mertens. / MS

Volles Haus beim Neujahrsempfang des TC Blau-Weiss Ronsdorf

Mehr als 100 Mitglieder und Ehrengäste fanden den Weg zum winterlich verschneiten Tennisclub, um sich in der Wintersaison auf den kommenden Sommer einzustimmen.

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Luchtenberg, der über das volle Clubhaus sichtlich erfreut war, begrüßte viele alte und einige neue Mitglieder, wobei er vor allem die Neumitglieder animierte, diese Veranstaltung möglichst intensiv zur Kontaktaufnahme zu nutzen. Dies sei eine der Grundideen der bereits seit Jahrzehnten etablierten Veranstaltung gewesen. Ein anderer Aspekt sei der Wunsch, Freunden und Unterstützern des Clubs die familiäre Atmosphäre bei Blau-Weiss zu dokumentieren.

Die zahlreichen Ehrengäste stellte er einzeln vor:

Bürgermeister Rainer Spiecker

Stadtdirektor Matthias Nocke

MdB Jürgen Hardt

Alexandra Szlagowski (Sport- und Bäderamt)

Susanne Giskes (Mitglied des Stadtrates)

Harald Scheuermann-Giskes (Bezirksbürgermeister Ronsdorf)

Damir Reich (stellv. Bezirksbürgermeister Ronsdorf)

Simon Geiß (Bezirksvertreter)

Kurt von Nolting (Bezirksvertreter)

Dirk Müller (Bezirksvertreter)

Wolfgang Jarisch (Regionalleiter Stadtparkasse)

Christel Auer (Vorsitzenden HuB)

Jürgen Feistel (Vorsitzender SV Jägerhaus Linde)

Udo Dabringhausen (1. Vorsitzender Tennis Bezirk 4)

Pressevertreter von WZ und RWS

In seiner kurzen Rückschau war das Hauptthema natürlich das Ende einer Ära, der Abschied der 43 Jahre lang tätigen Gastronomen Mery und Bojan Komic, die jetzt in den wohlverdienten Ruhestand getreten sind.

Die im vorletzten Jahr installierte Photovoltaikanlage trägt erfreulicherweise im erwarteten Rahmen zur Energieeinsparung bei.

Das zu Beginn 2024 in Betrieb genommene elektronische

Platzbelegungssystem haben die Mitglieder nach einigen Anfangsschwierigkeiten gut angenommen.

Auch die sportliche Entwicklung des letzten Sommers kann sich sehen lassen. Ein 2. Platz (punktgleich mit dem Aufsteiger) in der Verbandsliga, jeweils zwei 1. Plätze im Bezirk bei den Erwachsenen und Jugendlichen, ein Pokalsieger und ein Pokalfinalist sowie der Teampokal bei den Stadt-Jugendmeisterschaften bestätigen die Effizienz des von den Jugend- und Sportwarten erarbeiteten Trainingskonzeptes, das vom Cheftrainer Christopher Ganszczyk und Fördertrainer Andreas Hundegger hervorragend umgesetzt wird.

Wesentlicher Punkt der Vorschau auf 2025 war die Vorstellung der neuen Gastronomiepächter Dimitrios und Maria Mitronatsios, die ab 1. März im Tennisclub das öffentliche Restaurant „Meteora“ führen werden. Sie stehen aber schon in der Übergangszeit bereit, um die Gastronomie aufrecht zu erhalten. Der Küchenbetrieb wird jedoch wegen Renovierungsarbeiten für kurze Zeit vorübergehend geschlossen bleiben.

Ein für den Club sehr wichtiger Termin ist die Mitgliederversammlung am 06.03.2025, auf der ein neuer Vorstand gewählt wird. Der scheidende Vorsitzende verband diese Ankündigung mit der Hoffnung auf frischen Wind durch ein verjüngtes Team, das mit neuen Ideen und Perspektiven mutig ans Werk geht. Das Fundament dafür ist vorhanden: solide Finanzen und mit 360 Mitgliedern eine stabile Struktur.

Schon jetzt haben die Planungen für 2026 begonnen, dem Jahr des 100-jährigen Jubiläums des Traditionsclubs auf den Südhöhen. Hier darf sich jeder – wenn die Planungen umgesetzt werden – schon heute auf ein Event der Extraklasse freuen.

Mit dem Wunsch nach Gesundheit für das neue Jahr, dem Appell, am 23.02.2025 zur Wahl zu gehen und das Kreuz dort anzubringen, wo Demokratie groß geschrieben wird, beendete Wolfgang Luchtenberg den offiziellen Teil der Veranstaltung und ließ symbolisch zur Begrüßung der neuen Pächter die „inoffizielle deutsch-griechische Nationalhymne“ (‘Udo Jürgens’ „Griechischer Wein“) erklingen. / WL

Den Clubmitgliedern wurden die neuen Gastronomiepächter Dimitrios und Maria Mitronatsios vorgestellt. Sie werden ab 1. März im Tennisclub das öffentliche Restaurant „Meteora“ führen. Auf dem Bild sind sie in der Mitte zu sehen; eingerahmt vom scheidenden Vorstand Wolfgang Luchtenberg (l.) und Jürgen Liesert.

/ Foto: MS



Geselliger Jahresauftakt: Netzballer feiern traditionellen Neujahrsempfang im 127. Vereinsjahr

Kirrende Kälte und glatte Straßen konnten die zahlreichen Netzballer und Vereinsfreunde am Sonntag nicht davon abhalten, zu ihrem allseits beliebten Neujahrsempfang zu erscheinen. „Dieser Termin ist auf jeden Fall Pflicht, den lasse ich mir nicht entgehen“, freut sich NBV-Ehrenmitglied Heinz Ortmann auf die Veranstaltung. Der heute 89-Jährige war selbst viele Jahre Vorsitzender des Vereins und nimmt den Weg gerne auf sich.

Bei spritzigen Getränken und italienischen Köstlichkeiten, die die NBV-Gastronomen Anna und Domenico zubereitet haben, stoßen die NBV-Mitglieder auf das neue Jahr an und freuen sich nach den ruhigeren Wintermonaten über das Wiedersehen.

Auch Velberts Bürgermeister Dirk Lukrafka hat sich unter die Tennisfreunde gemischt und beteiligt sich gerne an den Unterhaltungen.

Nachdem sich alle begrüßt und kurz gesprochen haben, greift das Vorstandsduo Tom Schönenberg und Nick Franke zum Mikrofon und gibt einen kleinen Rückblick auf das vergangene und einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Nach einigen zu überwindenden Hürden soll in diesem Jahr der heiß ersehnte Padelplatz gebaut werden. „Wir freuen uns schon sehr darauf, bald allen Velbertern die Möglichkeit zu bieten, hier vor Ort Padel zu spielen“, so Schönenberg. Padel ist eine noch recht neue Sportart und kann als eine Mischung aus Tennis und Squash bezeichnet werden. „Es ist deutlich einfacher zu erlernen als Tennis und daher für alle Velberter interessant“, ist er sich sicher. Denn der Padelplatz wird auch ohne Vereinsmitgliedschaft buchbar sein.

Nachdem in den letzten Jahren die Damenmannschaft des Netzballvereins große Erfolge feiern konnte und sogar in der Regionalliga aufschlagen durfte, möch-

te Schönenberg in den kommenden Jahren auch das Herrentennis weiter nach vorne bringen. „Mit Ilian Mechbal, Matthieu Wehner, Maximilian Jacob und anderen Leistungsträgern, haben wir junge und sehr talentierte Spieler in unseren eigenen Reihen, die wir weiter fördern möchten. Mit ihnen wollen wir mittel- und langfristig eine richtig gute Mannschaft aufstellen, die möglichst weit oben mitmischen kann“, kündigt der Vorsitzende an.

Auch Bürgermeister Dirk Lukrafka richtete einige Worte an die Netzballer und hatte sogar einen Spendenscheck der Stadt Velbert im Gepäck. Er begrüßte, dass der Verein seine Traditionen pflegt, sich aber dennoch ständig weiter modernisiert. Auf den Padelplatz freue er sich auch schon sehr.

Nach den Ansprachen folgte ein weiterer Höhepunkt des Neujahrsempfangs – die Ehrungen der Mitglieder für eine langjährige Vereinszugehörigkeit. Im Mittelpunkt standen hier die Mitglieder, die seit 50 Jahren Netzballer sind. Als Dank für ihre Vereinstreue durften Lothar Schmidt-Sicking, Rolf Wesser, Mark Höhfeld, Marcus Rudolph (vertreten durch seinen Vater Klaus) und Dieter Richrath eine goldene Vereinsnadel in Empfang nehmen.

Übertroffen wurde dies nur noch durch Hänns Breitgraf, der sogar für eine 75-jährige NBV-Mitgliedschaft geehrt wurde. Der 85-Jährige ist ein NBV-Urgestein: „Der Netzballverein ist und war schon immer mein zweites Zuhause“, bekennt er. Zusammen mit seiner Frau Ute, die seit 73 Jahren Netzballerin ist, und seinem Sohn Jens, ebenfalls schon seit 52 Jahren Netzballer, sowie vielen guten Freunden hat er zahlreiche sportliche und gesellige Stunden auf der schönen Anlage am Kostenberg verbracht.

Und genauso ging es auch mit dem Neujahrsempfang weiter: In entspannter

Atmosphäre genossen alle noch ein paar gesellige Stunden und ließen sich von Anna und Domenico mit leckeren Antipasti verwöhnen. / MS



Im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs des Netzballvereins Velbert standen die Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit (v. l.): Nick Franke (2. NBV-Vorsitzender), Dieter Richrath, Rolf Wesser, Dirk Lukrafka (Bürgermeister), Hänns Breitgraf, Tom Schönenberg (1. NBV-Vorsitzender), Lothar Schmidt-Sicking und Mark Höhfeld. / MS



Hänns Breitgraf wurde für eine 75-jährige Mitgliedschaft im Netzballverein geehrt. / MS

Jahreshauptversammlung des Bezirks 4 Bergisch Land

Die jährliche Hauptversammlung des Bezirks 4 findet dieses Jahr am 25. März statt. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen. Die Einladungen sind bereits an die Clubs verschickt worden. / MS

Ort:
Turn- und Sportgemeinschaft Solingen e. V. (TSG Solingen)
Dingshauser Str. 48
42655 Solingen

Barbara Block-Schulte geehrt

Essener Sportbund (ESPO) zeichnet Bezirkssportwartin für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit aus

Seit einem Vierteljahrhundert ist sie inzwischen Sportwartin des Bezirks 5 Essen/Bottrop – und das mit außergewöhnlicher Leidenschaft und Kreativität. Grund genug für den Essener Sportbund (ESPO), nun Barbara Block-Schulte für ihr konstantes ehrenamtliches Engagement und ihren hohen persönlichen Einsatz für die Belange des Sports gebührend zu würdigen.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs des ESPO nimmt die immer gut gelaunte Bezirkssportwartin dann auch die Ehrung mit großer Freude entgegen: „Ich bin, ehrlich gesagt, echt überrascht über diese Auszeichnung“, erklärt sie mit Blick in Richtung Roland Berger, dem ehemaligen Bezirksvorsitzenden und jetzigem ESPO-Mitglied, „und ich werde das Amt auch weiterhin gerne mit der gleichen Leidenschaft ausüben – natürlich solange mein Mann Uwe einverstanden ist.“ Blick auf Uwe Schulte: Nicken und Applaus. Dem stehen auch TVN-Präsidentin Sabine Schmitz im Publikum und der per Videolaudatio ebenfalls gra-

tulierende Bezirksvorsitzende Andreas Huber in nichts nach: „Man könnte sagen, Barbara ist der Sport des Bezirks Essen/Bottrop. Sie verkörpert das in einer Art und Weise, wie ich es eigentlich noch nie erlebt habe: total motiviert, immer freundlich, immer gelassen und geduldig. Was wären wir ohne Barbara!“

2001/2002 hatte Barbara Block-Schulte die Winterhallenrunde wieder im Bezirk 5 eingeführt und 2009 die Bezirksmeisterschaften zu neuem Leben erweckt, ehe sie im vergangenen Jahr aufgrund einer komplizierteren Operation etwas weniger vor Ort aktiv sein konnte und die sportlichen Fäden eher im Hintergrund zog. Das solle sich aber im aktuellen Jahr wieder ändern, kündigt Barbara Block-Schulte an – und kann dabei, wie spätestens während der Ehrung deutlich wurde, nicht nur auf die Bewunderung der Laudatorinnen und Laudatoren, sondern auch weiterhin fest auf Ehemann Uwes aktive Unterstützung bauen.

/CH



Prägt seit 25 Jahren den Tennissport im Bezirk 5 Essen/Bottrop: Bezirkssportwartin Barbara Block-Schulte, flankiert von TVN-Präsidentin Sabine Schmitz und ESPO-Mitglied Roland Berger, im Rahmen der Ehrung durch den Essener Sportbund (ESPO).

Aktuelle Ansprechpartnerin für Jugendbelange im Bezirk 5



Lena Aalbers übernimmt bereits während dieser Tage unterstützende Aufgaben im Bezirksjugendbereich und entlastet damit Organisation und Verwaltung der Jugendarbeit im Bezirk 5 Essen/Bottrop. Die 25-Jährige arbeitet hauptberuflich im Tenniszentrum Essen und kann bereits auf operative Erfahrungen in der Planung der Jugendwinterhallenrunde blicken. „Ich freue mich auf diese Aufgabe“, blickt die Bottroperin dem neuen Jahr erwartungsfroh entgegen, „und werde mich so bald wie möglich mit den Jugendwarten der Vereine in Verbindung setzen.“

Unterstützung wird ihr dabei auch Patrick Honneth bieten, der zukünftig eine größere Rolle bei den sportlichen Aspekten der Bezirksjugend spielen wird. Alles Weitere ist Gegenstand der Bezirksjahreshauptversammlung (Montag, 10.03.2025).

/CH

U10er-Team des Bezirks 5 zur Talentiade

Es gibt wieder ein Team für die Talentiade! „Nach vielen Jahren Abstinenz geht der Bezirk 5 endlich wieder mit einem guten und motivierten U10er-Team bei den Vergleichswettkämpfen innerhalb des TVN an den Start“, freut sich Bezirkstrainer Patrick Honneth und zeigt sich hoch begeistert.

Während dieses Winters geht die Nachwuchstruppe aktuell in einzelnen Vergleichswettkämpfen mit den anderen Bezirken an den Start, blickt aber bereits erwartungsfroh auf den Höhepunkt im Sommer: die Talentiade 2025 (12.-13.09.2025 im Tenniszentrum Essen).

Bis dahin gebe es zwar noch einiges zu tun, aber Bezirkstrainer Honneth zeigt sich zuversichtlich. Im Auftaktspiel Mitte Dezember ging es für den U10-Nachwuchs gegen den Bezirk 1 (Linker Niederrhein). Die Kleinen waren insbesondere in den Einzeln nervös und hatten meist zu viel Respekt vor dem Gegner, der allerdings laut Trainer Honneth auch wirklich zu stark gewesen sei. So setzte es am Ende eine klare Niederlage – trotz starker Leistungen bei den Ball- und Laufwettbewerben.

Aber gerade aus Niederlagen lerne man ja bekanntlich besonders viel, resümiert der Bezirkstrainer: Nach einer extra Einheit kurz vor Weihnachten, mit Schwerpunkt Beinarbeit, Körpersprache und Spieltaktik, hatten die U10-Kids Ende Februar ihr zweites Spiel gegen den auf Augenhöhe erwarteten Gegner aus dem Tennisbezirk 4 (Wuppertal/Bergisch Land). Allerdings wurde es dann

zur Freude der Essen/Bottrop-Kids ein klarer Sieg für den eigenen Bezirk. Bezirkstrainer Honneth hatte dabei deutliche spielerische Verbesserungen beobachtet, Beinarbeit und Körpersprache inklusive, und lobt die Truppe, die schon als ein richtiges Team aufträte: „Ganz starke Leistung!“ Wichtig für den Bezirkstrainer sei jetzt, sich nun nicht auf dem Erfolg auszuruhen, sondern im Training weiter Vollgas zu geben. Als nächstes wartet nämlich mit dem Bezirk 3 (Düsseldorf) ein weiterer starker Gegner. / CH



Die U10 des Bezirks 5 Essen/Bottrop stellt ihren Bezirkstrainer absolut zufrieden (v. l.): Jan, Timo, Jaco, Mia, Olivia und Lotte (es fehlt Amalia).

Erfolgreiche Jugendförderung beim TC Altenessen 1983 – neue Ziele und starke Gemeinschaft

Ist der Jugendanteil im Verein aus dem Essener Norden vor fünf Jahren noch an einer Hand abzuzählen gewesen, peilen die Altenessener inzwischen die dreistellige Mitgliederzahl beim Nachwuchs an. Eine vereinsinterne Umstrukturierung mit der Gründung des Gremiums „Jugendteam“ war der erste Schritt, um den Nachwuchs stärker und langfristiger in den Vereinsalltag zu integrieren und ihm eine aktive Rolle in der Gestaltung des Vereinslebens zu ermöglichen. Das Jugendteam diene dabei als Verbindung zwischen Jugendlichen und Vorstand, um eine enge Kommunikation zu ermöglichen. Bereits im ersten Jahr habe das Jugendteam erfolgreich erste Projekte zur Bereicherung des Vereinslebens umgesetzt und damit die Bindung der Jugendlichen an den Verein gestärkt. „Es ist uns wichtig, dass die Jugendlichen nicht nur auf dem Platz, sondern auch in der Vereinsführung aktiv mitgestalten können“, betont Jugendwart Markus Herrmann. Dies sei ein wichtiger Schritt, um den Verein zukunftsfähig zu machen und die jungen Mitglieder in allen Belangen, nicht nur sportlichen, zu fördern.

„Besonderen Anteil daran hat der engagierte B-Lizenz-Jugendtrainer Tobias Schilling, der maßgeblich zum Erfolg des Teams beigetragen hat. Ohne seine unermüdete Arbeit wäre der Verein vermutlich nicht mehr in dieser Form aktiv“, erklärt Markus Herrmann, „auch die

Ausbildung von zwei neuen Trainern aus den eigenen Reihen zeigt, wie nachhaltig die Nachwuchsförderung im Verein vorangetrieben wird.“

Widergespiegelt haben sich erste sportliche Erfolge in der vergangenen Medenspielsaison, in der sich bereits zwei talentierte 12-Jährige auch in der offenen Herrenmannschaft beweisen konnten.

Auch das Vereinsleben als zweite wichtige Säule im Plan der Altenessener entwickelt sich mit Hochstimmung: Die vereinsintern geführte Gastronomie bietet einen familiären Charme und verschafft verschiedenen Projekten wie „Tag der offenen Tür“, Vereinsmeisterschaften oder gezielten „Match-Trainingseinheiten“ ein angenehmes Umfeld zum Steigern des Teamgeists. Höhepunkt der Gemeinschaftsförderung im vergangenen Jahr war dabei ein gemeinsames Zeltlager auf der eigenen Tennisanlage, das Nachwuchs, Eltern und Vorstand gleichermaßen überschwänglich begeistern konnte.

Sportlicher Ehrgeiz und familiärer Zusammenhalt sollen auch in dieser Saison weiterentwickelt werden. Zur anstehenden Saisonöffnung werden die Altenessener zudem ein neues Vereinslogo präsentieren und mit ähnlichen Veranstaltungen auch weiterhin ihren Plan aufrechterhalten. Es gibt schlechtere Ansätze, einen Verein wiederzubeleben, vor allem, wenn er erfolgreich ist. / CH ▶



Stark angestiegen: Die jugendlichen Vereinsmitglieder des TC Altenessen. Mit Spaß und sportlichem Ehrgeiz geht's in die komplette Freizeitgestaltung.



Die Nachtwanderung mit anschließendem Zeltlager auf der eigenen Anlage ist im vergangenen Jahr einer der Höhepunkte gewesen und soll auch 2025 wiederholt werden.



Vereinsmeisterschaften sind beste Voraussetzungen, um die sportliche und gesellschaftliche Zusammenführung zwischen Groß und Klein zu arrangieren. Die Altenessener machen es mit Freude – und Pokale dürfen auch nicht fehlen.



Zwei Jugendspieler haben bereits „Erwachsenenluft“ bei den offenen Herren des TC Altenessen 1983 geschnuppert.

Aktion „Ein Herz für den TVE“

TV Eintracht Frohnhausen in finanzieller Not

Die Tennisabteilung des TV Eintracht Frohnhausen braucht dringend Geld, um das Clubhaus an der Fulerumer Straße weiterhin in Betrieb halten zu können. Bis zum 31. März 2025 müssen die Essener 20.000 Euro für notwendige Sanierungsmaßnahmen am 40 Jahre alten Vereinsheim aufbringen. Diese Maßnahmen sind das Ergebnis einer routinemäßigen Überprüfung durch die Stadt Essen, der sogenannten Plankontrolle, die lange fällig gewesen war, aber wegen der Corona-Pandemie mehrere Jahre nicht stattfinden konnte.

Die zu erfüllenden Anforderungen umfassen umfangreiche Elektroinstallationen, Gas- und Wasserarbeiten, Erneuerung der Dämmung im Gastraum sowie des Fußbodens, den Bau einer modernen Theke inklusive Kühlfunktion und weitere Punkte, die das Clubhaus zukunftsfähig machen sollen. „Unser Clubhaus ist das Herzstück unseres gesamten Vereinslebens“, erläutert Alina Andrić, stellvertretende Vorsitzende der Tennisabteilung des

TVE, „und wir als Tennisabteilung müssen für die Instandhaltung sorgen.“ Seit Anfang dieses Jahres ist das Clubhaus nun dicht, und bis Ende März müssen die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sein. Daher appellieren alle Beteiligten nicht nur an die eigenen knapp 300 Mitglieder, sondern auch an Freunde, Gäste und Gönner des TV Eintracht, sie beim Erfüllen der Auflagen zu unterstützen. Dazu bieten sie zwei Wege an:

- **Per PayPal Spendenaktion:** <https://www.paypal.com/pools/c/9aDr24tQYZ> oder auch spenden@tvetennis.de
- **Banküberweisung:** Sparkasse Essen, IBAN: DE17 360 501 050 003 106 788, Kontoinhaber: TV Eintracht Essen-Frohnhausen 1887 e.V.

Für Fragen rund um das Projekt Sanierung „Ein Herz für den TVE“ oder wenn eine Spendenquittung benötigt wird, stehen Florian Paris und Stephan Nagel als Vorsitzende des Hauptvereins gerne zur Verfügung. /CH



Hoffen, alle Auflagen zur Clubhaussanierung rechtzeitig erfüllen zu können, um nicht auf das „Herzstück der Anlage“ verzichten zu müssen: die spielfreudigen Mitglieder des TV Eintracht Frohnhausen.

TuSEM Tennisabteilung trauert um Traudel Vogel

„Guter Geist“ im stolzen Alter von 98 Jahren verstorben



(Pferdsprung) nahm sie zum Beispiel am ersten Deutschen Turnfest 1948 in Frankfurt teil, ehe sie später als erfolgreiche Tennisspielerin in verschiedenen Turniermannschaften aktiv ist und mehrere Clubmeistertitel erringt.

Traudel Vogels Name ist eng mit der Geschichte der TuSEM-Tennisabteilung verbunden. Ihre Liebe zum Tennissport entdeckt sie zwar erst, als sie mit Mitte 40 zum Verein auf die Essener Margarethenhöhe kommt, aber Sport spielt bis dahin bereits eine große Rolle für sie. Als Leistungssportlerin im Geräteturnen

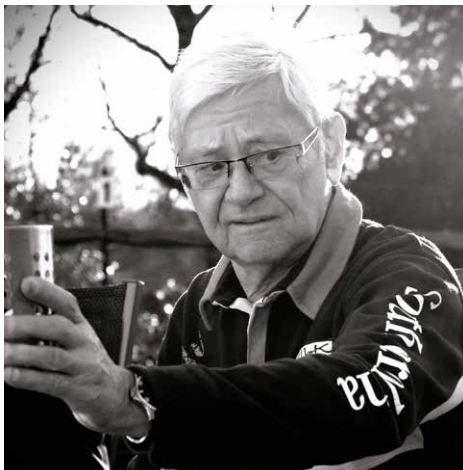
17 Jahre lang war Traudel Vogel zudem strenge Sportwartin der Tennisabteilung. „Taschen weg, Traudel kommt“ wurde gerufen, wenn sie sich im strammen Gang der Tennisanlage näherte. Zudem hat sie das TuSEM-Pokalturnier in den 25 Jahren seines Bestehens als Turnierleiterin geprägt. Durch ihre menschliche und fachliche Autorität erwarb sie sich hohe Anerkennung bei Spielerinnen und Spielern und zog mit ihrer Begeisterung alle mit. Traudel Vogel ist zudem vielfach geehrt worden: Der Tennisverband Niederrhein verlieh ihr die Silberne Ehrennadel, die Tennisabteilung ernannte sie zum Ehrenmitglied und der TUSEM hat sie mit den Friedrich-Hünslar-Plaketten in Silber und in Gold ausgezeichnet.

Später, nach ihrer aktiven Zeit, blieb sie der Tennisabteilung treu. Besonders ihre „Mädels“ aus der Damen-30-Mannschaft lagen ihr am Herzen. Sie hatte die Spielerinnen seit Kindesbeinen gekannt, mit einigen gar selbst in der Mannschaft gespielt und das Team bei Heimspielen stets moralisch unterstützt – wobei der ein oder andere hilfreiche Tipp beim Spiel selbstverständlich nicht fehlen durfte.

Traudel Vogel hat sich große Verdienste um den Tennissport im TuSEM erworben. Die Tennisabteilung dankt ihr für ihren sportlichen und ehrenamtlichen Einsatz und wird „ihre Traudel“ sehr vermissen.

/ AB

TC Grün-Weiß Kray 1924 trauert um Vorstandsmitglied Jürgen Thomas



stand und mit mehr als 60 Jahren Mitgliedschaft eines der Urgesteine des Clubs aus dem Essener Osten. Jahrelang spielte er aktiv in den jeweiligen Altersklassen und übte zudem parallel Vorstandsämter aus, beginnend vor einem halben Jahrhundert als Sportwart oder,

In tiefer Trauer nehmen Vorstand und Mitglieder Abschied von Jürgen Thomas, der nach kurzer, schwerer Krankheit, aber dennoch plötzlich Anfang Januar 2025 kurz nach seinem 78. Geburtstag verstorben ist.

Jürgen Thomas war seit mehr als 25 Jahren amtierender Finanzvor-

stand und mit mehr als 60 Jahren Mitgliedschaft eines der Urgesteine des Clubs aus dem Essener Osten. Jahrelang spielte er aktiv in den jeweiligen Altersklassen und übte zudem parallel Vorstandsämter aus, beginnend vor einem halben Jahrhundert als Sportwart oder,

wie seit Anfang dieses Jahrtausends, als Finanzvorstand. Bis zuletzt liebte und lebte er den Verein, dessen Wohl ihm auch teilweise in nächtelanger Arbeit am Herzen lag. So prägte und begleitete er zum Beispiel den Neubau des Clubhauses zur Jahrtausendwende und hatte stets ein waches Auge auf alle fiskalischen Belange.

Während des vergangenen Jahres hatte er bereits Muhammad Uyman als unterstützenden Beisitzer Finanzen eingearbeitet, um sich doch allmählich aus der ersten Vorstandsreihe zurückziehen zu können. Auch wenn seine Liebe zum Verein ihre tragende Rolle nie eingebüßt hat, sind seine Familie, vor allem seine Enkelkinder, und seine Reiselust dabei dennoch nie zu kurz gekommen.

Der plötzliche Verlust trifft die Krayer allerdings umso persönlicher, da mit Jürgen Thomas für viele nicht nur ein Vorstandsmitglied, sondern vielmehr ein guter Freund, Team- und Weggefährte sein letztes schweres Match, so seine Familie, „im dritten Satz im TieBreak knapp verloren“ hat.

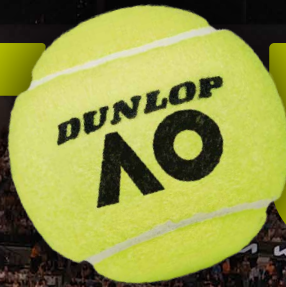
Der TC Grün-Weiß Kray 1924 hat inzwischen in großem Rahmen würdig von seinem Vorstandsmitglied Abschied genommen und wird das Gedenken an Jürgen Thomas weiterhin in allen Ehren halten.

/ AB

**Zur Jahreshauptversammlung des Tennis-Bezirks 5 Essen/Bottrop e. V.
am Montag, 10. März 2025, im Vereinsheim des TC Schellenberg, Moltkeplatz 38, 45128 Essen,
erfolgt ein Bericht in der kommenden TVN-Ausgabe 02/25.**

DUNLOP

NO.1 BALL ON TOUR*



NOW MORE SUSTAINABLE PACKAGING

SAME GREAT PERFORMANCE



RECYCLABLE PAPER LID



RECYCLED PAPER LABEL



MADE FROM 30% RECYCLED PLASTIC

LOVE THE GAME



*Based on Dunlop supplying tennis balls to more ATP Tour tournaments than any other brand.